

2024

Mannheimer 
Abendakademie

JAHRESBERICHT

Das Kursprogramm der Volkshochschule: www.abendakademie-mannheim.de

Herausgeberin

Mannheimer Abendakademie
und Volkshochschule GmbH

Verantwortlich

Susanne Deß, Geschäftsführerin

Vorsitzender des Verwaltungsrats

Bürgermeister Dirk Grunert

Sitz und Registergericht

Mannheim

Handelregister-Nr.

HRB 2816

Gestaltung und Redaktion

Susanne Deß, Frauke Kühnl,
Thomas Umhey

Druck

FLYERALARM GmbH

Fotos

Mannheimer Abendakademie,
stock.adobe.com, Kursleiter:innen
Titel: AmeriCanaro/stock.adobe.com



EDITORIAL



„Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung, keine Bildung“. Dieses Zitat wird John F. Kennedy zugeschrieben, dem 35. Präsidenten der Vereinigten Staaten. Unabhängig davon, ob er es wirklich gesagt hat ist es wohl ein Zitat, das die meisten Politikerinnen und Politiker heute noch unterschreiben würden; zumindest, wenn man den Wahlkampfreden Glauben schenkt. Vielleicht der aktuelle US-Präsident nicht mehr, und allein das spricht für eine Verschiebung des Wertekanons, die, mal laut aber meistens leise, immer weiter um sich greift.



Was ist sie noch Wert, die Bildung? Angesichts leerer Kassen und dramatischer Sparmaßnahmen? Was ist eine Volkshochschule noch wert, die allein in Mannheim seit über 120 Jahren ein Garant ist für ein umfassendes Bildungsangebot, das alle Menschen erreicht, unabhängig von Alter, Einkommen, Geschlecht, Bildungsniveau und Herkunftsland? Eine Hochschule für das Volk, die ein wertvoller Ort der politischen Bildung ist. Ein Ort der Demokratie mitten in der Stadt.

Für Bildung kann man sich entscheiden. Ebenso für die Demokratie. „Du hast die Wahl“, so haben wir das Cover unseres Magazins 2024 genannt. Ein Jahr, in dem die Europawahl und in Mannheim die Kommunalwahlen im Mittelpunkt standen. Ein Jahr aber auch, in dem im Frühjahr in ganz Deutschland Hunderttausende auf die Straßen gegangen sind. Für Vielfalt, für Toleranz, für Respekt und ein friedvolles Miteinander. Alle demokratischen Parteien Deutschlands versammelten sich in einem breiten Bündnis klar und selbstverständlich hinter den Pfeilern unserer Gesellschaft; dem Grundgesetz, der Verfassung und der Demokratie.

Auch die Abendakademie hat sich in diesem Frühling auf den Weg gemacht, hat Haltung gezeigt und Verantwortung übernommen. Für die Menschen aus aller Welt, die täglich zu uns kommen aber auch für alle Mitarbeitenden, die, wie es offiziell heißt, einen Migrationshintergrund haben. Mit ihnen solidarisch zu sein ist Wunsch und Verpflichtung zugleich.

Wir haben uns entschieden. Für Bildung, für Demokratie, für Zukunft und Vielfalt. Dafür stehen wir unverbrüchlich fest. Dafür setzen wir uns ein und hoffen, dass unsere Türen halten und offenbleiben können, egal, wie stark der Sturm der Sparmaßnahmen an ihnen rüttelt.

Wir stehen im Wind aber wir stehen. Sind Sie an unserer Seite?

Sie haben die Wahl

Herzlichst

Ihre Susanne Deß



DAS JAHR 2024

Resümee

Das Geschäftsjahr 2024 war überwiegend geprägt von einer steigenden Nachfrage. Neben der Anzahl der Veranstaltungen stieg auch die Zahl der Unterrichtseinheiten. Besonders erfreulich sind die in fast allen Bereichen gestiegenen Teilnehmerzahlen. Geringe Rückgänge

gab es nur bei den Schulabschlüssen und in der Grundbildung. Dennoch ist auch die Gesamtzahl der Belegungen deutlich über dem Vorjahresniveau. Die bereits im vergangenen Jahr wahrgenommene Trendwende beim Wiederaufbau der Programmangebote hat sich also erfreulicherweise fortgesetzt.

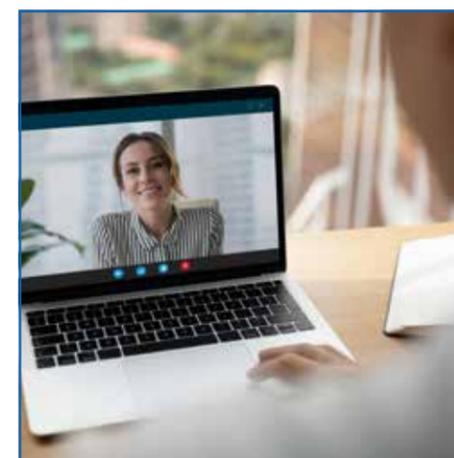
Bei den Integrationskursen und den berufsorientierten Deutschkursen blieben die Zahlen auf sehr hohem Niveau stabil

Das Onlineangebot blieb auch 2024 auf stabil. Für die erfolgreiche Durchführung von Einzelveranstaltungen sind zunehmend die erfolgreichen Kooperationen mit Partnerorganisationen ausschlaggebend. Dies war auch 2024 der Fall.

Digitalisierung

Unter Mitwirkung der Abendakademie wurde in Zusammenarbeit mit drei anderen Volkshochschulen und finanziert vom Land Baden-Württemberg im Verlauf des Jahres 2023 eine Buchungsplattform für Onlinekurse (online-vhs@bw) entwickelt, die im Mai 2024 freigeschaltet wurde. In den letzten beiden Quartalen 2024 erfolgten darüber 12 Anmeldungen, die zum Teil ausschlaggebend dafür waren, um mehrere Online-Kurse durchführen zu können.

Die Corona-Pandemie veränderte alles in allem das Nutzungsverhalten vieler Abendakademiekunden dauerhaft. Im Laufe der Zeit lässt sich jedoch ein Rückgang in der Nachfrage beobachten. Die Mehrheit der Teilnehmenden an VHS-Kursen bevorzugt Präsenzveranstaltungen. So wurden im Kalenderjahr 2024 insgesamt 338 (2023: 395) rein digitale Lernangebote durchgeführt, die 6.981 UE (2023: 7.300 UE) und 2392 Belegungen (2023: 2697) mit sich brachten. Ziel der Abendakademie ist es, weiter Onlinekurse sowie Hybridveranstaltungen anzubieten, um so auf das geänderte Nutzungsverhalten dauerhaft angemessen reagieren und ein verlässliches Angebot vorhalten zu können.



Virtuelle Räume

Im Laufe der Virtualisierung der Kurse und Veranstaltungen wurde im Verlauf der Pandemie entschieden, in welchen virtuellen Räumen wir in der nächsten Zeit gut arbeiten können, um später eine gute Ausgangsposition für längerfristige Entscheidungen zu haben. An den Grundannahmen und Maßnahmen hat sich seitdem nichts geändert. Es sind weiterhin die vhsCloud und Zoom im Einsatz.



Marketing und Kommunikation

Neue Strategien um heterogene Zielgruppen besser und fokussierter zu erreichen wurden im Jahr 2024 weiter vorangetrieben und ausgebaut. Dazu gehört, dass die Abendakademie im Oktober 2024 als weitere Kommunikationsplattform TikTok in das Social Media Portfolio mit aufgenommen hat. Neben Facebook, Instagram und LinkedIn ist die Abendakademie damit auf 4 Plattformen vertreten.

Klassische Printmedien wie Flyer, Broschüren, Magazine und Plakate spielen weiterhin eine Rolle, werden aber vor allem von jüngeren Zielgruppen nicht mehr in dem Ausmaß wahrgenommen, geschweige denn mitgenommen. Deswegen wurden bei diesen Maßnahmen sowohl aus Kosten- als auch aus Nachhaltigkeitsgründen die Auflagen weiter reduziert – ein Prozess, der bereits 2023 angestoßen wurde.

Weiterhin positiv entwickelte sich die Präsenz der Abendakademie in den Medien, neben den klassischen Pressemitteilungen lag der Focus vor allem auf Interviews, sowie Film- und Hörfunkbeiträgen, die teilweise bundesweit Beachtung fanden.

Die Sichtbarkeit der Abendakademie bei Messen und Veranstaltungen wurde ebenfalls weiter ausgebaut. Der direkte Kontakt mit den Zielgruppen, die sich vor Ort aufhalten und informieren, hat sich bewährt und wird, vor allem mit Blick auf Schüler:innen und Auszubildende, weiter vorangetrieben.



Das Jahresbudget für alle Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen lag 2024 bei knapp 114.000 € (im Vergleich: Im Jahr 2023 rund 133.000 € sowie im Jahr 2022 über 180.000 €). Trotz des geringeren Budgets gelang es, Kosten zu reduzieren. Durch geringere Ausgaben sowie zusätzliche Einnahmen (z.B. Anzeigen in Magazinen) wurden nochmals knapp 20.000 € eingespart, so dass in diesem Bereich insgesamt im Jahr 2024 nur knapp 95.000 € ausgegeben wurden. Um weiter handlungsfähig zu bleiben und die strategischen Ziele wie die Erhöhung des Bekanntheitsgrades sowie die Stärkung des Images weiter voranzubringen, sind zusätzliche Einsparungen in Zukunft allerdings kaum noch möglich.



Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz spielen in der Abendakademie schon seit Jahren eine große Rolle. Sowohl extern in Form von Kursangeboten als auch intern, um Themen wie Müllvermeidung, Energiesparen und Mülltrennung weiter voranzubringen. Durch vielfältige Bildungsangebote fördert die Abendakademie das Verständnis für ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit in unserer Gesellschaft. Ziel ist es, Lernende, Mitarbeitende und Kursleitende zu befähigen, verantwortungsvoll mit den Herausforderungen der Zukunft umzugehen und nachhaltige Lebensweisen zu fördern.

2024 wurden über 50 Kurse, Podiumsgespräche und Ausstellungen zum Thema Nachhaltigkeit angeboten. Sowohl online als auch in Präsenz gab es zahlreiche Veranstaltungen zu Themen wie globale Umweltkrise, Klimawandel, Photovoltaik, sozial – ökologischer Umbau oder die Mobilität von Ressourcen. Dabei arbeitete die Abendakademie mit verschiedenen Kooperationspartnern zusammen. Das Thema Nachhaltigkeit durchzog alle Programmbereiche bis hin zur Küche, hier widmen sich viele Kurse den Schwerpunkten vegane und vegetarische Gerichte sowie der Nutzung von biologischen und umweltfreundlichen Lebensmitteln.

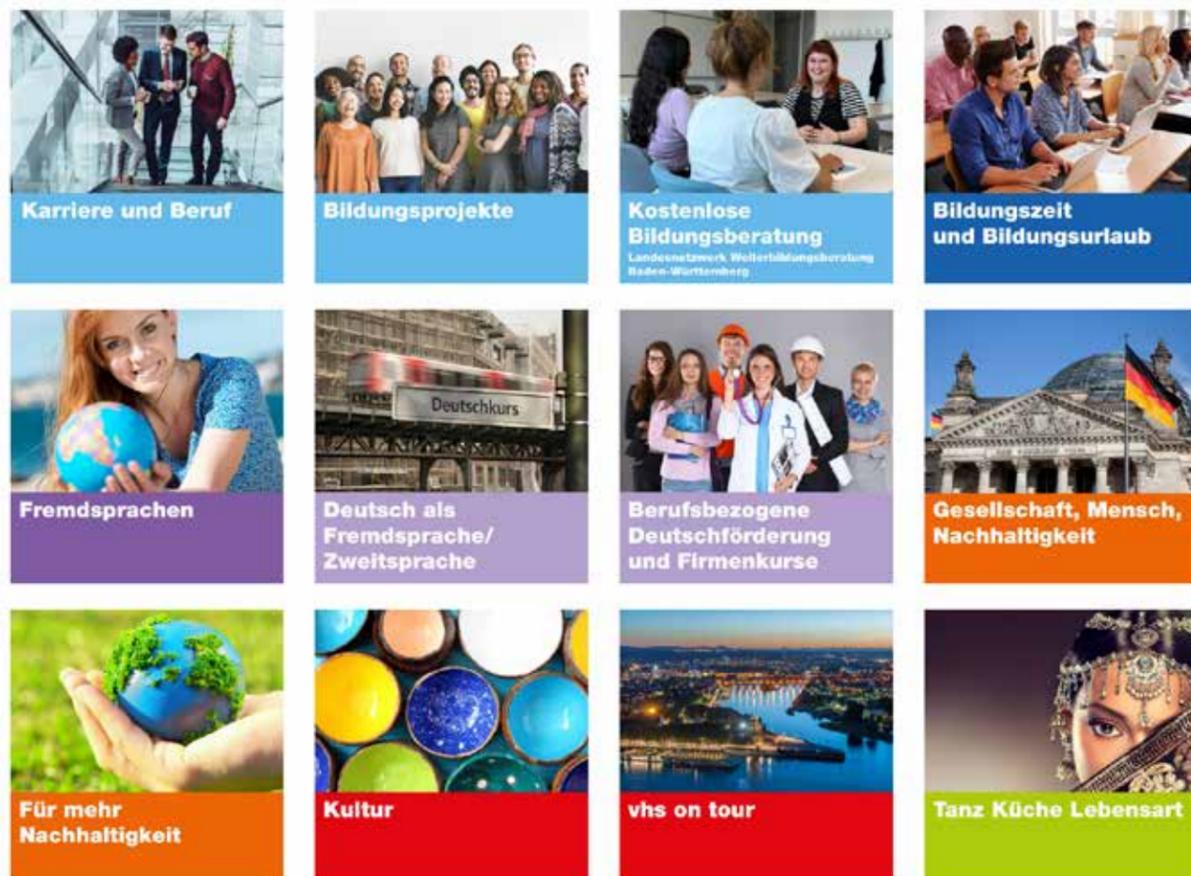
In der Organisationsstruktur der Abendakademie wurde das Leitbild 2024 ergänzt, um das Thema Nachhaltigkeit noch stärker in den Fokus zu nehmen. Hausintern entwickelten Mitarbeitende im Rahmen verschiedener Arbeitsgruppen wie „Papierfreies Arbeiten“ oder „Berichtswesen“ Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit. Unter anderem wurde die Mülltrennung professionalisiert. Um Mülltrennung auch für Menschen mit Migrationshintergrund verständlich zu machen, wurden unter anderem in den Kursräumen entsprechende Schaubilder über den Abfallbehältern angebracht. Um den Stromverbrauch zu reduzieren, wurde ein umfassendes Energieaudit durch eine externe Firma durchgeführt und daraus ressourcenschonende Maßnahmen abgeleitet. Auch durch die Teilnahme am Pilotprojekt SMALEI (Sustainability Matrix for Adult Learning Education Institutions) konnte die Abendakademie im Austausch mit anderen Volkshochschulen ökologische Nachhaltigkeitsstrategien erproben.



Stadtradeln 2024

Als Team „Abendakademie Biker“ möchten wir wieder mit Euch zusammen viele Kilometer sammeln. Macht mit!

Dass Nachhaltigkeit und sanfte Mobilität durchaus auch Spaß machen können, zeigten die Mitarbeitenden der Abendakademie auch 2024 durch die erneute Teilnahme an dem Mannheimer Projekt „Stadtradeln“. Hier „strampelten“ die Abendakademie Biker tapfer mit und sammelten viele Kilometer.



Entwicklung des Kursangebots

Die Möglichkeiten der Mannheimer Abendakademie, Weiterbildungsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger vorhalten zu können, sind durch die Corona-Pandemie erheblich eingeschränkt worden. Nach Ende dieser Einschränkungen konnte seit dem Jahr 2023 ein signifikanter Anstieg der Nachfrage nach Kursen, Seminaren und Veranstaltungen verzeichnet werden, dieser Trend hielt auch 2024 an. Die Belegungen sind mit 44.688 gegenüber dem Vorjahr erneut stark angewachsen und liegen etwa auf 88,8 Prozent des Niveaus von 2019 (2023: 39.467; 2019: 50.319).

Das gesamte Leistungsvolumen des Bildungsangebots – nachgewiesen durch die Anzahl der durchgeführten Unterrichtseinheiten – ist 2024 gegenüber dem Vorjahr auf 131.507 (2023: 125.245; 2022: 119.362; 2021: 79.707; 2019: 148.286) angestiegen. Die durchgeführten Veranstaltungen konnten ebenfalls einen leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr auf 3535 (2023: 3.502; 2019: 4.744) verzeichnen.

Die Anzahl der Teilnehmenden an den besonders personal- und zeitintensiven Beratungsgesprächen erreichte im Berichtsjahr mit 37.184 Personen die Vorjahre nicht (2023: 47.740; 2019: 60.555).

Das Geschäftsjahr 2024 ist geprägt von der Sicherung der Angebote der digitalen Bildung. Dadurch konnte die Anzahl solcher durchgeführten Einzelveranstaltungen im Berichtsjahr mit 97 stabil gehalten werden (2023: 89) Ein Rückgang lässt sich in 2024 bei den digitalen Sprachkursen mit 4.655 UE (2023: 5002; 2019: 0 UE) verzeichnen, da hier ein steigender Bedarf nach persönlichen analogen Kontakten und Nachfragen zu verzeichnen ist.

Nichts desto trotz wird das große Maß an Flexibilität seitens der Abendakademie für das Angebot von Hybridveranstaltungen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr geschätzt und nachgefragt.

Personalkosten

Als öffentliches Dienstleistungsunternehmen der Bildungsbranche hat die Mannheimer Abendakademie, wie vergleichbare andere Einrichtungen auch, bei der Position Personal die größten Aufwendungen. Durch die Erhöhung der Tabellenentgelte gemäß den Tarifverhandlungen im TVÖD stiegen in 2024 die Personalkosten im Vergleich zu 2023 auf 5.468 T€ (2023: 5.028; 2019: 4.524 T€) bei gleichbleibender Anzahl der Beschäftigten. Die einzige Tarifierhöhung der Tarifrunde 2023 erfolgt zum 1. März 2024. Zu diesem Zeitpunkt wurden die Tabellenentgelte 200 € und anschließend um 5,5 Prozent erhöht.

In der Prognose für das Geschäftsjahr 2024 waren Personalkosten in Höhe von 5.476 T€ vorgesehen, so dass für das 2024 von einer Punktlandung hinsichtlich der Personalkostenplanung gesprochen werden kann.

Honorare

Der nach den Gehältern bedeutendste Posten betrifft die Honorare. Die Honorarkosten stiegen in 2024 im Vergleich zu 2023 leicht auf 4.195 T€ (2023: 4.034 T€; 2019: 3.795 T€) an. Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 waren Honorare in Höhe von insgesamt 3.972 T€ (2023: 3.726; 2019: 3.641 T€) vorgesehen.

Raumkosten für Kurse im offenen Angebot

Für die Anmietung städtischer Schulräume – Turnhallen im Programmbereich Gesundheit – fallen im Berichtsjahr 2024 Mietkosten in Höhe von rund 1.100 € an.

Weitere Raumkosten fallen in einem Gesamtumfang von ca. 9.000 € für die Anmietung des Hallenbads in Neckarau, Räumlichkeiten für Yoga-kurse sowie für zwei Gemeindezentren zur Durchführung von Fremdsprachenkursen an.



Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme fällt mit T€ 2.628 T€ niedriger aus als im Vorjahr (2023: 3.052 T€; 2019: 1.977 T€). Dies ist vor allem durch die im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Inanspruchnahme eines Betriebsmittelkredits (300.000 €) im Rahmen der Cashpool-Vereinbarung mit der Stadtkasse der Stadt Mannheim begründet.

Durch die Auflösung des Gewinnvortrags in 2022 in Höhe von 187 T€ sank die Summe des Eigenkapitals auf 25.600, wodurch die Eigenkapitalquote der Mannheimer Abendakademie in 2024 auf 0,97 Prozent ansteigt (2023: 0,84 Prozent; 2019: 10,8 Prozent).



Zuschüsse

Für das Kalenderjahr 2024 wurde der Betriebskostenzuschuss aufgrund der gestiegenen Mietzahlungen um 199 T€ angepasst und liegt bei 2.996T€. Der Verlustausgleich der Jahre 2022 und 2023 wurde im Jahr 2024 von der Stadt Mannheim vollständig beglichen. Für das Jahr 2024 wird eine Forderung in Höhe von 880 T€ als Verlustausgleich aufgenommen.

Im Jahr 2024 erhielt die Abendakademie einen Landeszuschuss in Höhe von 861 T€ (2023: 846 T€) bei 8,338 € (2023: 8,196 €) pro förderfähiger Unterrichtseinheit.



Chancen der künftigen Entwicklung

Nachdem zum Jahresbeginn 2025 die Kurse zur berufsbezogenen Deutschförderung nach § 45 a Aufenthaltsgesetz nahezu komplett eingestellt worden ist, müssen neue Wege bei der Förderung des gehobenen Spracherwerbs Deutsch gegangen werden. Zum einen können frei werdende Kapazitäten genutzt werden, um Selbstzahler:innen anzusprechen. Hier entsteht durch den vorübergehenden oder andauernden Wegfall großflächiger staatlicher Förderung ein steigender Bedarf. Auch neu aufgesetzte staatliche Instrumente können eingesetzt werden, wenngleich sie mit hohem Mehraufwand und geringerem Ertrag verbunden sind.

Auch wenn andernorts die Nachfrage nach Integrationskursen sinkt, für die Abendakademie lässt sich dieser Trend aktuell noch nicht signifikant wahrnehmen. Der Krieg in der Ukraine hat dazu geführt, dass die Nachfrage nach Integrationskursen immer noch stark ist und dieses Geschäftsfeld, sofern die politischen Rahmenbedingungen gesichert werden können, auf diesem hohen Niveau stabilisiert werden muss. Besondere Chancen ergeben sich für die Abendakademie bei der Vermittlung von Deutschkompetenzen für spezifische Berufsgruppen. Hier profitiert die Abendakademie von ihrer langjährigen Erfahrung und kann diese Erfahrungen nun nutzen, um sich der Verbesserung der Geschäftsergebnisse in diesem Bereich vermehrt zu widmen.

Nach wie vor liegen gute Chancen in der Identifikation von Alleinstellungsmerkmalen in der kulturellen Bildung. Gesellschaftlich wichtige Aufgaben können hier durch die gute räumliche Ausstattung und den bereits guten Bekanntheitsgrad ausgebaut werden. Beispielhaft sei hier der erfolgversprechende Ausbau der Angebote im Keramikbereich und im Nähbereich genannt. Diese Angebote setzen ausgebaute Fachräume und Technik voraus, die bereits vorhanden ist und zahlen auf eine Vielzahl von wichtigen Nachfrageentwicklungen ein, von denen eine z.B. Nachhaltigkeitsaspekte sind.

Auch der Ausbau von Kinder- und Jugendangeboten ist äußerst erfolgversprechend, nachdem seit Anfang 2025 die freie Kunstakademie als Konkurrenzträger für solche Angebote insolvent ist.



In der beruflichen Bildung und bei den Projekten ist eine Konzentration auf Themen, die im weitesten Sinne das Thema Fachkräftemangel berühren, ein Bereich, in welchem sich Chancen ergeben können. Außerdem werden verstärkte Anstrengungen auf die Einwerbung von Maßnahmen gelegt, die mit der Qualifizierung von Fachkräften im Bereich Kinderbetreuung und Pflege zusammenhängen. Mit dem neuen Startchancen-Programm eröffnen sich neue Kooperationsmöglichkeiten mit Schulen.

Mobiles Arbeiten wird weiterhin auch 2025 von steigender Bedeutung sein. Die Chancen liegen dabei in einer erhöhten Flexibilisierung.

VERWALTUNGSRAT

Trägerschaft und Rechtsform

Die Mannheimer Abendakademie hat seit 1980 die Rechtsform einer GmbH und ist als gemeinnützige Einrichtung anerkannt. Träger der Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule GmbH sind die Stadt Mannheim und der Verein Volkshochschul-Kuratorium e.V.

Der **Verwaltungsrat** berät und überwacht die Geschäftsführung. Er entscheidet über die Grundsätze der Weiterbildungsarbeit. Ihm gehören für die Dauer der laufenden Wahlperiode des Gemeinderats an:

Von der Stadt Mannheim entsandter Dezernent

Bürgermeister Dirk Grunert (Vorsitzender)

Vom Gemeinderat der Stadt Mannheim gewählte Mitglieder

Daniel Bockmeyer (GRÜNE)
Sengül Engelhorn (CDU)
Nalan Erol (LI.PAR.Tie)
Mia Helbig (GRÜNE)
Martina Herrdegen (CDU)
Silke Koch (AFD)
Prof. Dr. Kathrin Kölbl (FDP)
Karim Baghlani (SPD)
Prof. Dr. Achim Weizel (Freie Wähler – ML / MfM)

Vom Volkshochschul-Kuratorium e.V. gewählte Mitglieder

Fouzia Hammoud
Prof. Dr. Astrid Hedtke-Becker
Stefanie Heß
Dr. Gerlinde Kammer
Prof. Dr. Ulrich Nieß

Von der Mitarbeiterschaft der Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule GmbH gewählte Arbeitnehmervertretungen

Andreas Heil
Leonie Lehmann
Anja Weiß



Ein Höhepunkt war die **Lange Nacht der Demokratie** am 2. Oktober, eine Veranstaltung in Mannheim, die federführend von der Abendakademie organisiert wurde.

Die Lange Nacht der Demokratie, unterstützt unter anderem vom Volkshochschulverband Baden-Württemberg e.V., wurde ein **großer Erfolg**.

Die Abendakademie arbeitete in der Vorbereitung und Durchführung eng mit dem ökumenischen Bildungszentrum sanct clara Mannheim, der Stadt Mannheim und zahlreichen Partner:innen des **Mannheimer Bündnisses** zusammen.



GESELLSCHAFT, MENSCH, NACHHALTIGKEIT

Im Jahr 2024 erreichte der Programmbereich erneut ein **stabiles Ergebnis**, die Anzahl der Unterrichtseinheiten stieg weiter an. Diese Wachstumstendenz setzt sich mittlerweile im vierten Jahr fort. Besonders erfreulich ist der **Zuwachs** bei der Zahl der Teilnehmenden, im Vergleich zum Vorjahr nahmen knapp 11 800 Menschen an den Angeboten des Programmbereichs teil; das sind 43 Prozent mehr als im Jahr 2023.

Politische Bildung und Demokratie im Mittelpunkt

Die Abendakademie versteht sich als ein Ort der Demokratie und Begegnung. Politische Bildung hat, auch im Selbstverständnis der Volkshochschulen, einen hohen Stellenwert und gewinnt angesichts der gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen zunehmend an Bedeutung. In diesem Bereich hat die Abendakademie ihr Engagement weiter ausgebaut und auch zielgruppenorientiert **Angebote für junge Menschen** geschaffen. 2024 war das Jahr der **Europawahl**, gleichzeitig wurde bei den **Kommunalwahlen** der Gemeinderat der Stadt Mannheim neu gewählt. Entsprechend betitelte die Abendakademie ihr Magazin mit der Schlagzeile: „Du hast die Wahl, Dein Leben, Deine Entscheidung“.



In Zusammenarbeit mit der **Stadt Mannheim** sowie weiteren Kooperationspartnern wurden gemeinsame Angebote und Veranstaltungen geschaffen, sowohl vor als auch nach der Wahl, die den Menschen die Bedeutung von Wahlen aber vor allem auch die Wichtigkeit der eigenen Beteiligung nahegebracht haben. Dazu ist der Abendakademie gelungen bundesweit renommierte Referent:innen zu gewinnen, wie beispielsweise die bekannte Kommunikations- und Politikwissenschaftlerin Prof. Dr. Andrea Römmele, die sowohl mit dem Thema „Trump und die Folgen“ als auch gemeinsam mit dem früheren Oberbürgermeister der Stadt Mannheim Dr. Peter Kurz zum Thema „Demokratie neu denken“ zu Gast war.



Insgesamt gab es an diesem Tag in der Zeitspanne von 10 Uhr vormittags bis 23 Uhr spät am Abend rund **20 Veranstaltungen**, davon allein 11 in der Abendakademie. Als besonderes Highlight trat der Kabarettist Florian Schröder auf und füllte den großen Saal mit 160 Personen.

GESELLSCHAFT, MENSCH, NACHHALTIGKEIT

Ein Ort der Vielfalt und Partnerschaften

Gemeinsam mit dem Förderverein Städtepartnerschaften Mannheim e.V. hat die Abendakademie die Reihe „Mannheims Partnerstädte“ ins Leben gerufen. Das zweitägige Event im Januar mit der polnischen Partnerstadt **Bydgoszcz** stieß auf großes Interesse und lockte viele Menschen aus nah und fern an. Stark vertreten war vor allem die polnische Gemeinschaft aus und rund um Mannheim, die mit zahlreichen, auch kulinarischen, Angeboten polnische Kultur hautnah erlebbar machte.



Anfang Dezember besuchte der **Riese aus Riesa** die Abendakademie. Höhepunkt des vergnüglichen Abends war der Auftritt der Sagengestalt. Der Riese ist in seinem „echten“ Leben Bierbrauer – keine Frage, dass die Teilnehmenden das regionale Bier aus Mannheims Partnerstadt Riesa kosten durften. Und ja! Es hat allen geschmeckt. Für 2025 ist bereits eine weitere Aktion in der Reihe „Mannheims Partnerstädte“ mit einer Ausstellung über **Swansea** geplant.

„Weggegangen. Angekommen. – Mannheimer Migrationsgeschichten“ – die Mannheimer Autorin Dr. Brigitte Hohlfeld stellte Mitte November ihr gleichnamiges Buch in der Abendakademie vor. Mannheim ohne Menschen mit Migrationshintergrund – das war und ist nicht vorstellbar. Das war auch das Resümee des sehr gut besuchten Podiumsgesprächs mit Menschen, die in diesem Buch zu Wort kommen, wie beispielsweise Sengül Engelhorn oder Domenico Rubino. Der Mannheimer mit italienischen Wurzeln unterrichtet übrigens seit mittlerweile 40 Jahren italienisch an der Abendakademie. **Mannheim steht für eine Willkommenskultur**, das betonte auch Bürgermeister Thorsten Riehle, der ebenfalls an dem Gespräch teilnahm. Übrigens: Über 50 Prozent aller Mannheimerinnen und Mannheimer haben einen Migrationshintergrund und für die meisten von ihnen war und ist die Abendakademie erster Anlaufpunkt und erste Heimat in einer noch fremden Welt.



Das Wichtige im Blick – Ausstellungen in der Abendakademie

Der Auftakt des Terrors – eine Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft „Gedenkstätten an Orten früher Konzentrationslager“ war von Mitte März bis Ende April eine der bedeutendsten Präsentationen im Foyer der Abendakademie. In Kooperation mit dem **Lernort Kislau** wurden an 11 Stationen die Entwicklung der Konzentrationslager ab dem Jahr 1933 nachvollzogen. Im Vortrag **„Widerstand und Verfolgung in Mannheim“** zeigten sich regionale Bezüge, viele der frühen Opfer der unbarmherzigen Gewalt der Nazis kamen aus Mannheim.



Im Sommer stellte die Abendakademie gemeinsam mit der Initiative **Mannheim sagt Ja!** Fotografien aus, die zum **„UNICEF-Foto des Jahres“** gewählt wurden. Seit dem Jahr 2000 prämiert UNICEF Deutschland internationale Fotoreportagen, in denen die Persönlichkeit und die Lebensumstände von Kindern weltweit auf herausragende Weise dokumentiert werden. Die Ausstellung zeigte die Siegerbilder der letzten 23 Jahre, die von Fotograf:innen aus über 90 Nationen und von allen fünf Kontinenten stammen.



KULTUR UND GESTALTEN

Mit über 800 Kursangeboten verzeichnet der Bereich Kultur und Gestalten stabile Zahlen und eine **stetige Steigerung** im Vergleich zum Vorjahr verbesserte sich das wirtschaftliche Ergebnis um mehr als 40 Prozent. Vor allem Angebote im Bereich Kunst und Kultur begünstigten diese **erfreuliche Entwicklung**. Dabei waren es vor allem die Bereiche Literatur und Schreiben sowie Atelier und Kreativwerkstatt, welche die Erwartungen weit übertrafen. Eine stabile Konstante bilden die Frauenkulturkreise und das Männerforum.

Wie in anderen Bereichen auch verändern sich **Zielgruppen**. Vor allem bei Angeboten, die überwiegend von älteren Menschen wahrgenommen werden, könnte in absehbarer Zeit ein Rückgang spürbar werden. Deswegen arbeitet der Bereich an gezielten Angeboten vor allem für jüngere Menschen.

Kreative Abenteuer in Atelier und Werkstatt

Mit dem „Grundkurs Handlettering“ konnte ein neuer Trend in ein Kursangebot überführt werden, das weiterhin angeboten wird. Insgesamt erfreut sich der Bereich **Kalligrafie** einer großen Beliebtheit.

Ein neues Angebot, das vor allem von Jugendlichen sehr gut angenommen wurde, war ein **Graffiti-Kurs** mit einem bekannten Künstler aus Stuttgart. Bei dem zweitägigen Workshop im Herbst ging es sowohl um Grundlagen als auch ums praktische Umsetzen. Die Teilnehmenden gestalteten im Herbst eine Fläche im Mannheimer Graffiti-Park.



Mit zehn Arbeitsplätzen für Aufbautechniken, acht elektrischen Drehscheiben und drei Kammerbrennöfen hat die Abendakademie aktuell das größte Angebot im **Keramik-Bereich** in der gesamten Region. Über **1000 Teilnehmende** besuchten im Jahr 2024 fast 125 Kurse. Die Ausbildung neuer Kursleitungen in der Keramikwerkstatt ist ein neuer weiterer Schritt, um das Kursangebot ausbauen und erweitern zu können.

Neue Geschäftsfelder ergeben sich auch durch private Anfragen. Beispielsweise werden Kindergeburtstage oder auch Junggesell:innen Abschiede zunehmend gerne in den Kreativ-Werkstätten der Abendakademie gefeiert. Firmen und Organisationen interessieren sich ebenfalls für Gruppenangebote zum Feiern oder für Teambuilding-Maßnahmen.

Die **Musikangebote für Erwachsene** verfehlten knapp das Ziel des Wirtschaftsplans obgleich sie beim wirtschaftlichen Ergebnis einen Anstieg von fast 30 Prozent im Vergleich zu 2023 erzielen konnte. Die Zahl der Angebote, Unterrichtseinheiten und Teilnehmenden ging dennoch leicht zurück. Ähnlich gestaltet sich der Trend bei den Konzerten – hier konnten höhere Einnahmen generiert werden, die Zahl der Teilnehmenden ging jedoch zurück.

Bunte Veranstaltungen im großen Saal und im Foyer

Mit der Reihe **Tat.ORT Mannheim** gelang der Abendakademie in Kooperation mit dem **MARCHIVUM** bereits mit der Kick-off-Veranstaltung ein großer Erfolg. Die Reihe startete im November 2024 mit der eine Podiumsdiskussion zum Thema „**Mannheim und die Mafia**“ in Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung, bei der über 100 Menschen im Publikum saßen. Die Veranstaltungsreihe „Tat.Ort Mannheim“ wurde 2025 fortgeführt – in der Folge fanden die verschiedenen Veranstaltungen große Beachtung über die Grenzen Mannheims hinaus und waren sehr gut besucht.



„It's not only Football“ – das sagt der ehemalige Profi-Fußballer und Europameister **Markus Babbel**. Er stellte im November seine gleichnamige Biografie vor und erzählte in einem moderierten Gespräch aus seinem ereignisreichen Leben. Ein spannender Abend und mit Sicherheit ein Highlight im Jahr 2024. Selbstredend gab der sympathische Sportler am Ende des Abends auch Autogramme und stand für Selfies bereit.

Opern für alle! – Das versprechen die Opernretter, die auch 2024 in der Abendakademie Kinder und ihre Eltern mit viel Herz und Engagement in die Welt der klassischen Musik entführten. Tanja Hamleh gründete 2009 die Opernretter. Mittlerweile bietet die TourneeOper Mannheim bundesweit Projekte an. Dem Standort Abendakademie sind sie treu geblieben und die Bühne im großen Saal gehört zu den wenigen Aufführungsorten der Opernretter. Die Kinderopern „Papageno und die Zauberflöte“ und „Es war einmal...“ wurden im Spätjahr von über 220 Kindern ab dem 5. Lebensjahr besucht.



Mit der Kultur auf Tour

Positiv entwickelte sich der Bereich **vhs on Tour**, der nach der Pandemie nun wieder Fahrt aufgenommen hat und im Vergleich zu 2023 den Ertrag fast verdoppelte. Die zweitägige Reise „Auf den Spuren Hermann Hesses in Gaienhofen am Bodensee“ war nach der Pandemie die erste mehrtägige Reise, die wieder angeboten wurde. Mit 24 Personen war sie ausgebucht und zeigte, dass auch weiterhin Interesse an diesem Format besteht. Eine zweite Reise auf Hesses Spuren ins Tessin ist für 2025 bereits geplant.

Über 500 Menschen nutzten 2024 vhs on Tour Angebot, zu dem auch **Führungen** und **Ausflüge** mit eigener Anreise in Mannheim und in der Region zählten. Neue Formate wie eine Führung im Mannheimer Carl-Benz-Stadion erweiterten bereits bestehende Kurse.



KARRIERE UND BERUF

Berufliche **Orientierung**, **Weiterbildung** und persönliche **Entwicklung** standen 2024 im Mittelpunkt. Die Abendakademie war dabei mit ganz unterschiedlichen Angeboten aus den verschiedenen Fachbereichen mehr als nur ein **Bildungsort**. Sie hat Menschen dabei begleitet, die **neue Wege** gehen wollten. Ob beim (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt, dem Mut zur beruflichen Veränderung oder dem Wunsch, vorhandene Kompetenzen auszubauen. Die Angebote eröffneten **neue Perspektiven** und zeigten Chancen auf, die **berufliche Zukunft** aktiv zu gestalten.



Erfolgreich bestanden: Der Kurs Hauswirtschaftslehre

Geschafft! Strahlende Gesichter in der professionellen Küche der Abendakademie: Zwei Männer und sechs Frauen haben den Kurs Hauswirtschaftslehre absolviert und die **staatliche Prüfung** bestanden. Nach knapp anderthalb Jahren **Ausbildung** und einer anspruchsvollen Prüfung in Theorie und Praxis haben die Absolvent:innen endlich ihr **Zertifikat** in den Händen. Eine beeindruckende Leistung, die sich gelohnt hat. Auf dem Stundenplan standen Fächer wie Ernährungslehre, EDV, Textilkunde, Wirtschaft und Soziales oder Gestalten des Wohnumfeldes.

Immer unterwegs – Teilnahme an Messen und Ausstellungen

Fit für den Beruf! Auf der gleichnamigen **Fort- und Weiterbildungs-messe** Mitte Oktober in der Abendakademie standen individuelle Beratung sowie **Spotlight-Vorträge** im Mittelpunkt. Dabei ging es um mehr als Wissensvermittlung, es ging vor allem um berufliches Vorankommen, und darum, den eigenen Marktwert zu steigern. Expertinnen und Experten gaben Einblicke und **wichtige Tipps**, worauf es in der modernen Arbeitswelt ankommt. Die Messe wurde in Zusammenarbeit mit dem **Netzwerk Fortbildung Mannheim** veranstaltet. Die Abendakademie ist Trägerin des Regionalbüros dieses Netzwerkes.. Die sehr gut besuchte Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von Mannheims Oberbürgermeister **Christian Specht**.

Mit dem vielfältigen Angeboten aus dem Bereich Karriere und Beruf war das Team auf zahlreichen Messen und Veranstaltungen unterwegs. Manchmal reichte dafür auch der von der Marketingabteilung zur Verfügung gestellte Bollerwagen. Auf dem **Mannheimer Maimarkt** wurden die inhaltlichen Schwerpunkte des Jahres 2024 präsentiert, auf der **Jobs for Future** standen unter anderem die Themen **Künstliche Intelligenz** und **ChatGPT** im Mittelpunkt und auf den **Senioren-messen** ging es um Themen wie „der richtige Umgang mit dem Handy“ und „erste Schritte in die digitale Welt“. Sich auch außerhalb der Abendakademie zu präsentieren und die **unterschiedlichen Zielgruppen** direkt vor Ort anzusprechen erwies sich als guter Weg, um neue Interessenten zu gewinnen.



Neue Trends und Gut Bewährtes

Die Kurse in der **kaufmännischen Weiterbildung** erreichten nahezu das Niveau von 2019, was für die Relevanz der Angebote spricht. Besonders nachgefragt waren die Themenbereiche „**Finanzen & Börse**“ sowie „**Rechnungswesen, Bilanzen und Steuern**“, die eine starke Position im Portfolio einnehmen. Das Thema „**Betriebsorganisation und Arbeitstechniken**“ zeigte ebenfalls eine stabile Entwicklung. In den Bereichen

„**Marketing und Social Media**“ sowie „**Kommunikation und Führung**“ gelang es, hochkarätige Referent:innen zu gewinnen. Deutlich gewachsen und mit weiter steigender Tendenz ist das Interesse an den neuen Themen rund um die **Künstliche Intelligenz**.





DIGITALISIERUNG UND KI DIE ZUKUNFT HAT BEGONNEN

Das Jahr 2024 war im Bereich der Digitalisierung stark geprägt von Entwicklungen rund um das Thema **Künstliche Intelligenz (KI)** – ein Trend, der sich auch bei der Abendakademie deutlich widerspiegelte. Um dieser dynamischen Entwicklung fundiert zu begegnen, wurde eine eigene **KI-Strategie** entwickelt, die die bestehende digitale Strategie ergänzt. Diese Strategie wurde sowohl auf strategischer als auch auf funktionaler Ebene konkretisiert und bildet seither eine wichtige Grundlage für den Umgang mit KI in der Programmplanung und der Organisationsentwicklung.



Hausinterne Schulungen für alle Mitarbeitenden

Ein zentraler Baustein dieser Weiterentwicklung ist die **Qualifizierung** von Mitarbeitenden und Kursleitenden. So wurden im Jahr 2024 Schulungen zum Einsatz von **ChatGPT** durchgeführt, die im kommenden Jahr fortgesetzt und erweitert werden. Ziel ist es, die Chancen von KI praxisnah und kritisch reflektiert in die Bildungsarbeit zu integrieren – sowohl im internen Kontext als auch in der Arbeit mit Teilnehmenden.

Digitale Lernangebote für alle Menschen

Das Bildungsprogramm der Abendakademie umfasste 2024 eine breite Palette an digitalen Lernangeboten – von Grundlagenkursen zur Künstlichen Intelligenz über **Weiterbildungen** zur digitalen Zusammenarbeit bis hin zu themenspezifischen Angeboten für den professionellen Einsatz digitaler Tools. Dabei richtet sich das Angebot nicht nur an Einzelpersonen, sondern auch an Unternehmen, Organisationen und Initiativen. Ziel ist es, Mitarbeitende sowie ehrenamtlich Engagierte zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Entsprechend werden auch maßgeschneiderte, **zielgruppenspezifische Formate** umgesetzt.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der **Förderung digitaler Teilhabe**: Die Abendakademie bietet spezifische Angebote für verschiedene Zielgruppen an – darunter Kinder und Jugendliche, ältere Menschen sowie Menschen mit eingeschränkten Lese- und Schreibkompetenzen. Damit leistet sie einen aktiven Beitrag zu mehr **digitaler Chancengleichheit** in der Stadtgesellschaft.



Mit KI als Kooperationspartner unterwegs

In ihrer Rolle als zentrale Bildungsakteurin in Mannheim sieht sich die Abendakademie in der Mitverantwortung, Menschen im souveränen und reflektierten Umgang mit digitalen Technologien zu stärken. In Kooperation mit dem Technoseum wurden im Rahmen des **Aktionstags „medien & mehr“** sowie der Veranstaltung **„Coding4Society“** niedrigschwellige **Mitmachformate** angeboten. Dabei konnten Interessierte unter anderem ChatGPT als Werkzeug im beruflichen, privaten und schulischen Alltag erproben – stets begleitet von kritischer Einordnung und fachlicher Begleitung.



Ein weiterer Meilenstein war 2024 die erstmalige **Teilnahme am Europäischen Digitaltag**. Mit kostenfreien **Online-Schnupperkursen** öffnete die Abendakademie ihre digitalen Bildungsräume für eine breite Öffentlichkeit und ermöglichte Interessierten, digitale Lernformate über die Plattform Zoom kennenzulernen und erste Erfahrungen zu sammeln.

Die Abendakademie versteht sich als verlässliche Partnerin und Impulsgeberin in der digitalen Bildungslandschaft. Ihre **strategische Weiterentwicklung** und ihr praxisnahes Engagement im Bereich Künstliche Intelligenz und Digitalisierung stehen sinnbildlich für ihren Anspruch, lebenslanges Lernen zukunftsfähig zu gestalten – für alle Menschen in Mannheim.



Sprache ist das wichtigste Mittel, um sich mit anderen Menschen zu verständigen. Je mehr Sprachen wir beherrschen, desto einfacher können wir uns in anderen Ländern bewegen, fremde Kulturen verstehen und neue Menschen kennenlernen. Gleichzeitig verbessert das Lernen von Fremdsprachen die Fähigkeiten in der eigenen Muttersprache, das kognitive Denken und beschleunigt Entscheidungsprozesse.

Viele Gründe also, um sich für eine Fremdsprache zu entscheiden. Auch im Jahr 2024 haben das viele Menschen an der Abendakademie getan; die Zahl der Teilnehmenden ist erneut gestiegen und zwar um knapp **10 Prozent**. Dabei konnten Interessierte aus einem Angebot von **über 30 Sprachen** auswählen. Von den großen **Weltsprachen** bis hin zu selten unterrichteten Sprachen bietet die Abendakademie eine breite, aktuelle und vielfältige Auswahl. Insgesamt wurden knapp **600 Kurse** durchgeführt, auf allen Niveaustufen von A1 bis C2.

Neue Wege im Unterricht – mit KI Fremdsprachen lernen

Der Fremdsprachenunterricht befindet sich seit Jahren in einem kontinuierlichen Wandel. **Digitale Lernformate**, veränderte Lerngewohnheiten, gesellschaftliche Umbrüche und globale Entwicklungen beeinflussen, wie und welche Sprachen gelernt werden.

2024 überzeugten die neuen Kurse zum **KI-gestützten Sprachenlernen**. Diese innovativen Angebote zeigten eindrucksvoll, wie **künstliche Intelligenz** sinnvoll und unterstützend in den Sprachlernprozess integriert werden kann. In den gut besuchten Kursen lernten Teilnehmende, wie Sprachlern-Apps, KI-gestützte Übersetzungs- und Übungswerkzeuge sowie **digitale Assistenten** effektiv im Zusammenspiel mit klassischem Unterricht genutzt werden. Das große Interesse bestätigte, dass dieser methodische Ansatz den Nerv der Zeit trifft und Zukunftspotenzial aufweist.

Ebenfalls sehr gefragt waren **flexible Kursformate**, bei denen Teilnehmende frei entscheiden, ob sie einzelne Termine oder eine gesamte Kursreihe buchen. Diese individuelle Anpassbarkeit stärkt die Teilhabe und macht lebenslanges Lernen auch bei wechselnden Alltagsbedingungen möglich.

Fremdsprachenkurse fanden 2024 **in allen Formaten** statt: Präsenz, Online, Hybrid und Blended Learning. Zwar sind Präsenzkurse nach wie vor am stärksten nachgefragt, doch immerhin ein Drittel der durchgeführten Kurse waren **Online-Kurse**. Durch ihre flexible Gestaltung erreichen sie nicht nur Menschen in der Region, sondern auch Teilnehmende bundesweit. Auch im **virtuellen Raum** sind echte Lernerfolge möglich. Voraussetzung sind didaktisch und methodisch hochwertige Konzepte, die in der Abendakademie selbstverständlich sind.



Englisch bleibt Spitzenreiter – neuer Liebling ist Dänisch

Bei den vier großen Weltsprachen liegt Englisch weiter deutlich vorne. 2024 stieg die Zahl der Englischkurse um 10 Prozent, die der Teilnehmenden um 16 Prozent. Ein wesentlicher Grund dieser positiven Entwicklung ist die konsequente Ausrichtung des Kursangebots an den tatsächlichen Bedürfnissen der Interessenten. Während die Zahl der Anfängerkurse reduziert wurde, lag der Fokus auf Kursformaten für Fortgeschrittene, **Konversationskurse**, thematische Kursreihen mit flexiblen Buchungsmöglichkeiten, Auffrischkurse und **Business-Englisch** Kurse.

Bei **Italienisch** und **Französisch** blieb das Angebot auf einem stabilen Niveau mit leicht steigenden Teilnehmerzahlen. Anders sieht es bei **Spanisch** aus, hier wurde im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang bei Kursen, Unterrichtseinheiten und Teilnehmerzahlen verzeichnet.

Neben den Klassikern unter den Fremdsprachen rücken immer öfter Sprachen in den Fokus, die eher selten gesprochen werden. Großer Überraschungssieger im Jahr 2024 war **Dänisch** – hier stieg die Anzahl der Kurse wegen der großen Nachfrage fast auf das Doppelte an. Ebenfalls im Interesse der Teilnehmenden war **Arabisch** – hier stieg die Nachfrage um 26 Prozent. Auch bei den Kursen der **rumänischen Sprache** zeigte sich ein wachsendes Interesse der Teilnehmenden. Bei den **asiatischen Sprachen** erlebte die Nachfrage eine leichte Steigerung, was die kontinuierliche Relevanz dieser Sprachangebote im Markt widerspiegelt.

Alle Sprachen unter einem Dach – gemeinsame Veranstaltungen

Bewährt hat sich Engagement bei abteilungsübergreifenden Veranstaltungen. Beim **Polnischen Tag** in der Abendakademie war der Bereich Fremdsprachen mit einem generationsübergreifenden Schnupperkurs für die polnische Sprache vertreten. Jugendliche und Erwachsene konnten erste Eindrücke gewinnen – ein gelungenes Format, um das Interesse an dieser wichtigen westslawischen Sprache auf lebendige Weise zu wecken.



Ein besonderes Highlight war die Teilnahme an der Langen Nacht der Demokratie: Mit dem zweisprachigen Kurs **„Demokratie findet Worte“** in Altgriechisch und Deutsch wurde eine Brücke zwischen sprachlicher und gesellschaftlicher Bildung geschlagen. Das große Interesse führte dazu, dass anschließend weitere Altgriechisch-Kurse ins Programm aufgenommen werden konnten – ein eindrucksvoller Beweis dafür, wie eng Sprachen, Kultur und demokratische Bildung miteinander verwoben sind.

Als zentrale Bildungs- und Begegnungsstätte bleibt die Abendakademie ein Ort, an dem Sprache gelebt wird: **lebendig und gemeinschaftlich**. Dies gilt es weiter zu stärken und zu entwickeln, mit Angeboten, die flexibel, zeitgemäß und an den Bedürfnissen der Teilnehmenden orientiert sind.

Kooperationen und weitere Standorte

Die Kooperationspartnerschaften mit der **Arabischen Schule**, dem **Institut Français** und der **Sprachschule Gebärdensprache verstehen Leipzig** wurden erfolgreich fortgeführt.

Ein deutlicher Zuwachs war an den Standorten in den **Mannheimer Schulen** Karl-Friedrich-Gymnasium und Feudenheim-Gymnasium zu verzeichnen. Im Karl-Friedrich-Gymnasium konnten im Jahr 2024 insgesamt 59 Kurse durchgeführt werden – eine klare Steigerung im Vergleich zum Vorjahr mit 42 Kursen. Im Feudenheim-Gymnasium zeigte sich ebenfalls ein positiver Trend.

Diese Entwicklung unterstreicht, wie wichtig ein **wohnnahes Angebot** ist. Wenn Sprachkurse in vertrauter Umgebung stattfinden, erleichtert das nicht nur den Zugang zur Bildung, sondern fördert auch Begegnung, Austausch und soziales Miteinander.



GESUNDHEIT, FITNESS, LEBENSART

Die Abendakademie bietet ein **Gesundheits- und Fitnessangebot** für alle Menschen an. Ob jung oder alt, sehr sportlich oder körperlich eingeschränkt, in nahezu allen Bereichen ist für jeden das passende dabei: Von Hip-Hop bis zum Rollstuhltanz – unabhängig von Alter oder körperlichen Möglichkeiten.

2024 hat der Programmbereich das **Angebot erweitert** und bietet **flexible Lösungen** für unterschiedliche Lebenssituationen an. Zum Beispiel mit **Besucherkarten** um in einen Kurs erst einmal rein zu schnuppern oder **8-er Karten** vor allem im Bereich Aquakurse, mit denen fortlaufende Fitnessangebote auch als Einzeltermine buchbar sind. Kurse gibt es in den Bereichen Gesundheit, Fitness und Lebensart zu verschiedenen **Tages- und Abendzeiten** sowie als **Hybrid- und Online-Angebote**.



Das **große Interesse** der Teilnehmenden bestätigt das Engagement des Programmbereichs: 2024 stiegen im Vergleich zum Vorjahr die **Belegungszahlen** je nach Themenbereich um bis zu **45 Prozent** an.

Der Anstieg war auch in der Programmsparte Lebensart deutlich spürbar: Die **kulinarische Vielfalt** in der professionell ausgestatteten Küche der Abendakademie lockte viele Hobby-Köchinnen und Köche an.

In alle drei Sparten war die Nachfrage nach **Generationen-übergreifenden** Angeboten groß: so beispielsweise Backen für Groß und Klein oder Eltern-Kind Kurse.

Gesundheit im Fokus - ein Jahr voller Wachstum und Inspiration

In der Sparte **Mentale Gesundheit** wurden vor allem die Angebote zur gewaltfreien Kommunikation, Workshops mit effektiven, leicht umsetzbaren Entspannungsübungen (Schnell zu einem entspannten Zustand und freien Kopf), aber auch ein Workshop speziell für hochsensible Menschen gut angenommen. Unter dem Titel „Tanz dich frei“ fand erstmalig ein Kurs zur **Selbstfindung** statt, der auch 2025 mit gutem Erfolg fortgeführt wird.

Mit **Sport im Park** wurden in Kooperation mit der Stadt Mannheim kostenfreie Yoga- und Qigong-Sessions in verschiedenen Stadtteilen angeboten – eine niederschwellige Möglichkeit für alle, sich im Freien zu bewegen und zu entspannen. Teilnehmende konnten auch ohne Anmeldung spontan dazukommen.

Nach wie vor besonders beliebt sind die verschiedenen **Meditations- und Yoga Angebote**. Face Yoga wurde als Online-Format neu in das Programm aufgenommen und wurde sehr gut angenommen.



Gesundheit im Wandel – wir reden darüber

Gesundheit ist ein zunehmend **wichtiges Thema** in unserer Gesellschaft. Das Bewusstsein für ein gesundes Leben hat sich verändert, gleichzeitig gibt es **gesundheitliche Gefahren und Störungen**, die deutlich zugenommen haben oder neu im Fokus stehen. Die Abendakademie reagiert darauf mit Informationsveranstaltungen und Podiumsdiskussionen. Zunehmend wichtig sind in diesem Zusammenhang Kooperationen, etwa mit den entsprechenden Fachbereichen der Stadt Mannheim oder dem Gesundheitsamt.

Ein besonderes Projekt war das Theaterstück **Körperkult und Schönheitswahn**, das sich mit **Essstörungen** bei Kindern und Jugendlichen auseinandersetzte. Rund 70 Zuschauer:innen nahmen vor Ort im Saal oder via Stream teil und diskutierten anschließend mit Expert:innen des Kommunalen Netzwerks für Suchtprävention und Suchthilfe der Stadt Mannheim und dem Kooperationskreis Suchtprävention Rhein-Neckar.



Ist Hanf gesund? Macht Kiffen krank? Diese Fragen zog rund 80 Teilnehmende an, um mit den Referenten des Hanfverbands Rhein-Neckar ins Gespräch zu kommen. Der aufgezeichnete Vortrag wurde in unserem Youtube-Kanal fast 2000mal aufgerufen – ein Rekord! Hier zeigte sich deutlich der Wert von Aufzeichnung und Veröffentlichung unserer Veranstaltungen im Internet. Um aktuelle oder heikle Themen in die Breite zu Vermitteln hilft die Möglichkeit des anonymen Abrufs der Veranstaltung im Internet.

In Zusammenarbeit mit der Kommunalen Gesundheitskonferenz Mannheim organisierte die Abendakademie die Reihe **Gesund unterwegs in Zeiten des Klimawandels**, die sich an interessierte Bürger:innen und medizinische Fachkräfte richtete. Interaktive Stationen der AOK Nachhaltigkeitsarena rundeten das Angebot ab.

Tanzen mit Leidenschaft – ein vielfältiges Angebot

Klassisches Ballett oder **Barre-Workout**: Die Kurse in den wunderschönen Ballettsälen im sechsten Stock über den Dächern Mannheims erfreuen sich weiter zunehmender Beliebtheit. Mit ein Grund ist sicherlich die **professionelle Ausstattung** der großzügigen Räume mit hohen Spiegelwänden und Ballettstangen an den Fensterfronten.

Sehr gefragt sind in diesem Bereich auch die **Ballettangebote für Kinder und Jugendliche**, oder die **Einsteigerkurse** für Erwachsene, die die Schönheit des Balletts für Körper und Geist neu für sich entdecken. **Fortgeschrittene** haben die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in ausgewählten **Choreografien** zu vertiefen. Und wer will, kann auch auf die **Spitze** gehen, dem vielfältigen Ballettangebot an der Abendakademie sind keine Grenzen gesetzt.

Tanzen liegt im Trend und die Abendakademie reagiert entsprechend mit ganz aktuellen Angeboten: Neben **Hip Hop** und den überaus beliebten **Line-Dance**, an dem übrigens auch Männer teilnehmen, ist **K-Pop Dance** sehr gefragt sowie der innovative Dance & Finance Workshop speziell für Frauen.



Das ist Lebensart: Kulinarische Entdeckungsreisen in der Küche

Hier wird gebrutzelt und gebacken, ganz akkurat auf hohem Niveau edel gekocht oder auch mal deftig und derb ein ganz normales Schnitzel in die Pfanne gehauen. Die professionell ausgestattete Akademieküche mit mehreren Kochgelegenheiten erfüllt nicht nur alle Anforderungen einer **Lehr- und Lernküche**, sondern bietet viel Platz und Raum um sich kulinarisch auszuprobieren.

Bei den **internationalen Kochkursen** lag der Schwerpunkt 2024 auf **Asien** und **Südostasien**. Kursleitende aus aller Welt vermittelten ihr Wissen aus ihrem Heimatland und zeigten traditionelle Zubereitungsmethoden, darunter marokkanische Gerichte aus der Tajine und japanische Teezeremonien.

Ein besonderer Höhepunkt 2024 war die Programmreihe **„Wiener Schmäh“**: Spezialitäten wie die klassische Sachertorte, Strudel und Germknödel aber auch herzhaftere Gerichte aus Österreich begeisterten Köchinnen und Köche – die Leckerereien ernteten in der abschließenden gemeinsamen Verkostung großen Beifall.

Zunehmend im Trend und sehr stark nachgefragt waren Kurse zur traditionellen **Brotherstellung** und zum Selbermachen feiner **Pralinenkreationen**.

Doch auch die **gesundheitsbewusste Ernährung** stand im Fokus, insbesondere die antientzündliche Küche und ein Ernährungsseminar zur Frauengesundheit.



Bunte Vielfalt – über den Tellerrand hinaus

Die **Zusammenarbeit** sowohl mit **externen** Kooperationspartnern als auch **intern** mit anderen Programmbereichen der Abendakademie hat sich bewährt und wurde weiter ausgebaut. Zum Beispiel beteiligte sich der Programmbereich am **Digitaltag** im Juni mit fünf Online-Schnupperangeboten – von Mobility und Yoga über indische Küche bis hin zu Tipps für Bluthochdruckpatient:innen.

Ebenfalls gemeinsam wurde 2024 der Valentinstag in der Abendakademie gestaltet. Die **Specials zum Valentinstag** erfreuen sich schon lange großer Beliebtheit und wurden mit weiteren Angeboten ausgebaut. So beispielsweise die Tanzkurse Tango und Rumba, ein Menükochkurs für Paare und die Rückenmassage für alle, die sich mögen.



Zunehmend nachgefragt waren 2024 maßgeschneiderte Kurse für **Gruppen und Firmen**. Ob Teambuilding-Maßnahmen, Events, Jahresfeiern oder ein privates Fest, die Abendakademie baut diese Angebote weiter aus und organisiert zum Beispiel Hochzeitstanz-Chrashkurse, Teamkochen mit Mealprep-Rezepten oder Business Yoga.

Ein Fest der Farben und neue Perspektiven

Ein besonderes Highlight war das Fest der Farben am 26. April. In den Ballettsälen und Gesundheitsräumen im 6. Stock konnten Interessierte **Schnupperangebote** zu Yoga, Tanz, Farb- und Stilberatung sowie seelischer Gesundheit ausprobieren. Mehr als ein Drittel der Teilnehmenden waren **Neukund:innen**. Der Abend endete mit einem entspannten Austausch bei farbenfrohen Cocktails, bei dem auch Kursleitende neue Kontakte knüpfen konnten.



Ebenfalls im 6. Stock fand erstmals eine **Bilderausstellung zum Thema Selbsterziehung zur Gesundheit** statt. Die Ausstellung zeigte, wie Menschen aktiv ihre Gesundheit fördern können, und betonte die Bedeutung der inneren Haltung. Begleitende **Workshops** unter der Leitung einer Diplom-Psychologin und Yogalehrerin ergänzten das Programm.

SCHULEN UND BILDUNGSPROJEKTE

Es gibt ganz unterschiedliche Gründe, warum Kinder und Jugendliche in der Schule nicht weiterkommen und keinen **Schulabschluss** schaffen. Auch viele Erwachsene haben Schwierigkeiten, in der **Arbeitswelt** Fuß zu fassen oder nötige **Qualifizierungen** nachzuholen. Die Abendakademie bietet für unterschiedliche Zielgruppen eine Reihe von Maßnahmen und Projekten an. Dabei steht immer der Mensch und die **individuelle Beratung** im Mittelpunkt, ohne zu urteilen oder zu werten.

Hauptschulabschluss – der erste Schritt zum beruflichen Erfolg

Es ist nie zu spät, um Versäumtes nachzuholen. Ein Schulabschluss öffnet Türen und bietet Chancen. Die Vorbereitungskurse für die **Schulfremdenprüfung für die Hauptschule** besuchten im Schuljahr 2023/24 insgesamt 32 Personen. Davon wurden 25 zur Prüfung angemeldet, alle haben erfolgreich bestanden und erlangten ihren Hauptschulabschluss. Die vom **Jobcenter** geförderte Variante der **HSBQ** (Hauptschule mit beruflicher Qualifizierung) erreicht 17 Teilnehmende. Die vom Land und der Stadt Mannheim mitfinanzierte **Tageshauptschule** (THS) erreichte im Schuljahr 23/24 insgesamt 15 Teilnehmende. Seit dem Schuljahresbeginn 24/25 besuchen bereits 40 Personen die Vorbereitungskurse für die Schulfremdenprüfung **Hauptschulabschluss**.

Wie in den Jahren zuvor wird die **HSBQ** über **Bildungsgutschein** eher von Menschen über 25 Jahren besucht, die bereits Erfahrungen in der Arbeitswelt haben und um die Bedeutung eines Schulabschlusses wissen. Das freie Angebot der **THS** nutzen tendenziell eher Menschen unter 25 Jahren: Hier finden sich Schulabbrecher, Mobbingopfer, junge Menschen mit multiplen Problemlagen, sowie junge Menschen mit Fluchterfahrung. Die Altersspanne beider Kurse lag zwischen 19 und 51 Jahren.



Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit – mit der MAUS!

Seit 2008 setzt die Abendakademie in Kooperation mit der Stadt Mannheim das **Projekt MAUS** (Mannheimer Unterstützungssystem Schule) um. Im Jahr 2024 führte die Abendakademie die Angebote an allen **18 teilnehmenden Schulen** durch, vom Gymnasium bis zu Schulen mit sonderpädagogischen Bedarf.

Neben der klassischen Unterstützung in Deutsch und Mathematik nehmen zunehmend mehr Schülerinnen und Schüler **Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung** wahr. Die Abendakademie hat dabei vor allem Kinder und Jugendliche im Blick, die aus **sozial schwachen Familien** kommen. Ihnen wird die **Teilnahme** an Angeboten ermöglicht, zu denen sie sonst nur schwer Zugang finden. Hierzu zählen beispielsweise Schach, Theater, Experimente, Forschen, Musik und Kunst. Im Rahmen der **Demokratiebildung** fanden 2024 auch Kurse zu Anti-Mobbing, Gefahren im Internet und Selbstbehauptung statt. Zudem wurde das Projekt durch den Schwerpunkt **Nachhaltigkeit** ergänzt.

Eine im Schuljahr 23/24 begonnene **Befragung** der Schülerinnen und Schüler ergab bisher eine große Zustimmung und **Zufriedenheit** mit dem Projekt. Die Stadt Mannheim wird die Befragung bis Ende des Schuljahres 25/26 fortführen.

Wichtige **Zukunftsthemen** sind die Verstärkung von MAUS und die Integration von MAUS-Angeboten in die **Ganztagsschulangebote**. Bislang musste das MAUS-Angebot beendet werden, sobald eine Schule in den Ganztagsbetrieb überführt wurde.

Das Projekt **Rückenwind** des Landes Baden-Württemberg wurde im Schuljahr 23/24 an 16 Schulen umgesetzt. Zusätzlich konnten durch das neue Landesprogramm **„Startchancen-Schulen“** weitere Angebote für das Schuljahr 24/25 generiert werden. Die Schulen sind allerdings noch sehr mit der Bürokratie des Programms beschäftigt und es wird noch einige Monate dauern, bis die Schulen verstärkt auf außerschulische Kooperationspartner zugehen.



Neue Wege eröffnen neue Horizonte

Das Projekt **„Interkulturelle Sprachmittler:innen“** unterstützt Kinder, Eltern und Schulen und schafft ein **besseres Verständnis** für die Situation aller Beteiligten. Schulen stehen in der heutigen Zeit vor großen Herausforderungen. Ob Digitalisierung, Inklusion, Demokratiebildung oder Sprachförderung – diese Mammataufgaben können nur in **Zusammenarbeit mit dem Elternhaus** gelingen. Doch was tun, wenn Eltern und Familien weder das hiesige Schulsystem kennen, noch die Sprache beherrschen?

Mit dem Projekt **„Interkulturelle Sprachmittler:innen“** (ISM) will der **Fachbereich Bildung** der Stadt Mannheim auf diese Fragen Antworten finden. Das **Pilotprojekt** wird von der **BASF SE** gefördert und von der Abendakademie umgesetzt. An sechs ausgewählten Grundschulen startete im Januar 2024 das Projekt - vor Ort wurde eine **wöchentliche Sprechstunde** für Eltern nichtdeutscher Herkunft eingerichtet mit dem Ziel, den **Bildungsprozess** der Kinder zu stärken. Das **niederschwellige Angebot** soll den Zugang der Eltern zur Schule erleichtern und **Teilhabe** ermöglichen. Bereits nach neun Monaten konnte das **Jahresziel** (Elternkontakte) erreicht und Ende 2024 fast **verdoppelt** werden.



Allen Menschen steht in **Baden-Württemberg** jedes Halbjahr eine kostenlose **Bildungsberatung** zu. Die Abendakademie ist Mitglied im **Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung** und bietet in **15 Bereichen** eine individuelle Beratung an. Diese ist möglich in **Präsenz, online** oder **telefonisch** und richtet sich an alle, die sich beruflich neu orientieren möchten oder müssen. Die Gründe hierfür sind ganz unterschiedlich.

Viele sind über dieses Angebot noch immer nicht ausreichend informiert. Durch einen Artikel im **Magazin** der Abendakademie sowie Informationen auf der **Website** werden jedoch wiederholt **weitere Zielgruppen** angesprochen. Über die **Beratung** finden viele den Weg zur Abendakademie und werden auf für sie **interessante Angebote** und Kurse aufmerksam. Die umfassende **Bandbreite der Bildungsangebote** der Abendakademie macht es möglich, für die Meisten das für sie passende Angebot zu finden.



LERNFÖRDERUNG UND NACHHILFE

Auch unter herausfordernden Rahmenbedingungen in der Zusammenarbeit mit Schulen konnte der Bereich **schulnahe Bildungsangebote** eine stabile Basis sichern und wichtige Impulse für weiteres Wachstum setzen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten beim bundesweiten **Startchancenprogramm** sowie Unklarheiten bei der Fortführung des Programms „Lernen mit Rückenwind“ zeigte sich gegen Mitte des Jahres eine positive Wende.



Letztlich konnten allen Partner-Schulen bis zum Jahresende eine Förderung über „Lernen mit Rückenwind“ zugesichert werden. Ab dem neuen Jahr profitieren die teilnehmenden Schulen vom Startchancenprogramm, während das Land Baden-Württemberg für alle weiteren Schulen ein ergänzendes **Landesförderprogramm** bereitstellt.

Die im regulären VHS-Programm beworbenen **Schülerhilfskurse** entwickeln sich weiterhin gut. Auch im Bereich der **Nachhilfskurse** und **Prüfungsvorbereitungen**, die nach wie vor maßgeblich durch das **Bildungs- und Teilhabepaket** der Bundesregierung gefördert werden, wurde im Vergleich zum Vorjahr ein deutlich verbessertes Ergebnis erzielt.

Vor allem die **Ferienangebote** werden im Bereich Nachhilfe zunehmend gerne von Schülerinnen und Schülern angenommen, die sich in mehrtägigen **Intensivkursen** auf einzelne Prüfungsfächer etwa beim **Abitur** oder anderen Schulabschlüssen vorbereiten. Der Abendakademie ist es gelungen, weitere kompetente Kursleitungen zu gewinnen, die neben ausreichender **Erfahrung** auch über das nötige **Einfühlungsvermögen** verfügen. Die Vorbereitungskurse orientieren sich engmaschig an den baden-württembergischen Lehrplänen. Die Erfahrung zeigt, dass eine enge und kontinuierliche Zusammenarbeit mit Schulen in beiden Angebotssegmenten wesentlich zur erfolgreichen Umsetzung beiträgt.



LERNFÖRDERUNG UND NACHHILFE



EUROVISION
SONG CONTEST
MALMÖ 2024

In Kooperation mit dem
Queeren Zentrum Mannheim e.V.
QZM

BARRIERE-FREI LERNEN UND GEMEINSAM FEIERN

„United by Music“ so lautete 2024 das Motto des **Eurovision Song Contest**. Ein Motto, das in die Welt der Abendakademie sehr gut passt. Gemeinsam feiern, vor allem mit Menschen, die aufgrund von **Einschränkungen** oder ihrer Individualität nicht immer mitten in der Gesellschaft stehen – das war das Ziel: Denn **Gebärden verbinden**, weswegen aus der **ESC-Übertragung** im großen Saal die Party in Gebärdensprache wurde.

In Kooperation dem **Queeren Zentrum Mannheim** und der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung der Stadt Mannheim wurde die Party ein voller Erfolg. Der ESC wurde 2025 wieder in der Abendakademie gefeiert. Es ist davon auszugehen, dass die Übertragung mit Feier dann ab 2026 zur Mannheimer Tradition wird.

Insgesamt zieht der Bereich 2024 eine **positive Bilanz**. Die Zahlen stiegen sowohl bei den Unterrichtseinheiten als auch bei der Anzahl der Teilnehmenden. Als wichtig und tragfähig erwiesen sich **Kooperationen** wie beispielsweise mit der **Gemeindediakonie Mannheim**.

BAFFIERE-FREI LERNEN

Wege in die Welt der Buchstaben

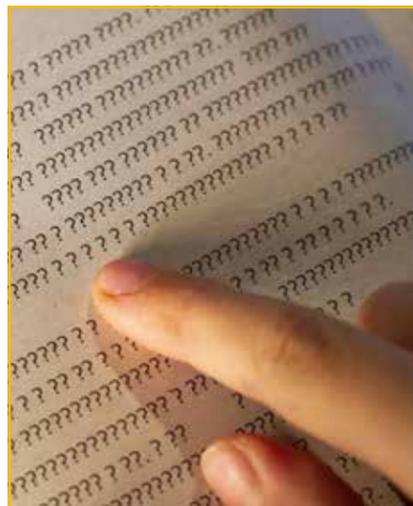
Was für die meisten von uns eine Selbstverständlichkeit ist, bedeutet für rund **6,2 Millionen Menschen** in Deutschland eine tägliche Herausforderung: Ein Straßenschild entziffern, ein Formular ausfüllen, einen Arbeitsplatz finden und dort verheimlichen, dass man Probleme mit dem **Lesen und Schreiben** hat – es ist eine lange Liste und für viele am schlimmsten ist die **Angst** und die **Scham**, entdeckt zu werden.

Seit vielen Jahren ist die Abendakademie in Kooperation mit der Stadt Mannheim eine **verlässliche Partnerin**, sowohl für Betroffene als auch für Angehörige. Seit 2019 gibt es in der Abendakademie das vom Land Baden-Württemberg mitfinanzierte **Grundbildungszentrum**.



Im Rahmen der **kommunalen Förderung** hat der Bereich insgesamt 24 klassische Lesen- und Schreiben-Kurse für Deutsch sprechende Menschen geplant und durchgeführt, daran teilgenommen haben 144 Personen. Dieser Bereich wird seit vielen Jahren mit 55.000 € jährlich durch den Fachbereich Bildung gefördert. Angesichts der steigenden Differenzen zwischen den Honoraren, die im allgemeinen Volkshochschulbetrieb bezahlt werden können, und den vom BAMF festgelegten Honoraren in den Deutschkursen, mussten die **Honorare** in der kommunal geförderten Grundbildung auf 30 € **angepasst werden**. Damit liegen sie dennoch deutlich unter den vom Land Baden-Württemberg gezahlten Honoraren.

Neben Kursen in der digitalen und finanziellen Grundbildung spielten auch 2024 **die arbeitsplatzorientierten Grundbildungskurse** eine wesentliche Rolle. Die Abendakademie unterstützt mit diesem Angebot Teilnehmende, ihren **Arbeitsalltag** besser zu **bewältigen** und ihre Chancen zu erhöhen, ihren Arbeitsplatz zu erhalten. Ein Kurs findet in einem **Pflegeheim** statt und unterstützt die Mitarbeitenden bei der Bewältigung ihrer täglichen Arbeitsaufgaben.



Von der Erstberatung bis zu zahlreichen Kursangeboten sind vor allem **individuelle Lösungen** wichtig. Denn es geht nicht nur darum, gering literarisierte Menschen dabei zu unterstützen, ihre **Lese- und Schreibkompetenzen** zu verbessern. Es geht um weitere **Basiskompetenzen im Alltag**: Um digitale, politische, kulturelle und auch finanzielle Grundbildung.

In der Abendakademie wird Grundbildung über zwei Wege finanziert: Zum einen durch **kommunale Mittel**, zum anderen über das **ESF-Förderprogramm** (Europäischer Sozialfonds für Deutschland) des Landes Baden-Württemberg.



Offene Lerncafés - ein niedrigschwelliges Angebot

Seit 2017 gibt es so genannte Lerncafés. Das sind **unkomplizierte Treffen**, zu denen Interessierte auch ohne Anmeldung kommen können. Die Teilnahme ist kostenfrei und neben Austausch, Informationen und ersten Lern- und Lehrübungen gibt es natürlich auch einen Kaffee. Das Angebot wird sehr gut angenommen. 2024 eröffnete die Abendakademie deswegen ein weiteres **Lerncafé** in Kooperation mit dem Leseladen des **Interkulturellem Bildungszentrums Mannheim** (ikubiz). Ein weiteres offenes Lerncafé gibt es nach wie vor in der **Mannheimer Neckarschule**.

Das Projekt **Themeninsel „Mannheim leicht erklärt“**, das über das Bundesprojekt **„Demokratie leben“** gefördert wird, hat ein **Netzwerk** geschaffen, um die Themen Leichte und Einfache Sprache ins Bewusstsein zu rücken und die Möglichkeit der **gegenseitigen Unterstützung** unterschiedlicher Institutionen zu entwickeln und zu fördern. Das Interesse ist sehr groß und bringt städtische Einrichtungen mit Theatern, Museen, der Stadtbibliothek, der Gemeindediakonie, der Wohnungsbaugesellschaft GBG, dem Institut für deutsche Sprache und weiteren Partnern an einen Tisch.

Verraten und verkauft - Eine Geschichte über Liebe, Hass und Hoffnung



Seit einem halben Jahr nimmt Aphrodite an einem Grundbildungskurs in der Abendakademie teil. Hier lernt sie lesen und schreiben. Sie nennt sich Aphrodite, weil sie anonym bleiben will und auch bleiben muss – aus Angst vor den Männern, die ihr so viel Leid angetan haben. Den Namen hat sich die 45jährige ausgesucht, weil so die Göttin der Liebe heißt und weil sie, trotz allem was sie erleben musste, immer noch an die Liebe als eine große Kraft glaubt. Für sie ist der Kurs eine Offenbarung: „Mir eröffnen sich neue Welten“, schwärmt sie, „ich fühle mich wie neugeboren, ich kann mein Glück gar nicht beschreiben“. Zweimal in der Woche kommt sie ins Grundbildungszentrum an der Abendakademie. „Das ist für mich jedesmal wie Weihnachten“, lacht sie. Sie wollte immer Lesen und Schreiben lernen, aber es war ihr verboten. Sie wurde mit Gewalt daran gehindert, eine Schule zu besuchen.

Aphrodite stammt aus Afghanistan, sie spricht nahezu akzentfrei Deutsch. Sie flüchtete damals mit ihren Eltern nach Deutschland. Als kleines Mädchen ging es ihr noch gut. Als sie 15 Jahre alt war verkaufte ihr Vater sie an einen entfernten Verwandten. „Ich war damals noch Jungfrau und ein Kind“, erzählt sie. Noch in der ersten Nacht wurde sie gefesselt und vergewaltigt. Eine unfassbare Leidensgeschichte, die über viele Jahre ihr Leben prägte. Von ihrem ersten Ehemann, der sie in die Niederlande verschleppte, konnte sie fliehen. Aber es war immer wieder ihr eigener Vater, der sie zurückholte, sie bewusstlos schlug, ihre Kinder nach Afghanistan entführte und sie anderen Männern zuführte, die ihr Gewalt antaten. Ihre Geschichte ist keine Ausnahme, ihrer Mutter und ihrer Schwester erging es ähnlich und mit ihnen ganz vielen Mädchen und Frauen aus Afghanistan.

Heute lebt sie mit drei Kindern allein in Mannheim. Ihr zweiter Mann hat sie mittlerweile verlassen. „Hoffentlich kommt er nie zurück“, sagt sie. Zu ihrer ältesten Tochter, die ihr damals weggenommen wurde, hat sie mittlerweile wieder Kontakt. Die Tochter studiert in Belgien Jura. „Das macht mich sehr stolz“, strahlt Aphrodite. Das erste, was ihre Tochter als Juristin machen will ist, den Vater von Aphrodite, als ihren Großvater vor Gericht bringen. „Die Gewalt gegen Frauen muss aufhören“, da sind sich Mutter und Tochter einig. Und sie wissen auch, dass Bildung der Schlüssel ist.

„Ich kann lesen und schreiben“, sagt sie. Das ist für sie mehr als ein Meilenstein, denn jetzt will sie ein Buch schreiben und ihre Geschichte erzählen. Um aufzurütteln und andere Mädchen und Frauen vor einem ähnlichen Schicksal zu schützen. Ihre ersten Schreibversuche hat ihre Schwester vernichtet, aus Angst und Sorge. „Die bringen Dich um, wenn Du das schreibst“, glaubt die Schwester. Aber sie will ihr Buch trotzdem schreiben. „Auch wenn ich nur im Schneckentempo vorankomme“, sagt Aphrodite, „ich werde irgendwann dieses Buch schreiben und ich will anderen Mädchen und Frauen helfen, die eine ähnliche Lebensgeschichte haben“.



DEUTSCH FÜR DEN BERUF

Der Programmbereich „Deutsch für den Beruf“ ist auch 2024 weitergewachsen: An 44 **berufsbezogenen Deutschkursen** nahmen über 730 Menschen teil. Insgesamt waren das über 16.600 Unterrichtseinheiten. Dazu zählen auch der Spezialkurs „Deutsch in der Pflege“ für Gesundheitsberufe sowie 5 sogenannte Job-Berufssprachkurse bei den Mannheimer Verkehrsbetrieben RNV. Im Schnitt besuchten jeweils 17 Menschen einen Kurs.

Andocken an die Arbeitswelt

Gezielte Sprachförderung am Arbeitsplatz ist ein Ziel, das die Abendakademie weiter intensiv verfolgt. Seit Oktober 2024 gibt es in Kooperation mit der rnv, dem Jobcenter Mannheim sowie dem BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) eine Beteiligung an dem Projekt: „**Future Tram Ukraine**“. Es richtet sich an geflüchtete Menschen aus der Ukraine, die in diesen Spezialkursen genau die Sprache lernen, die sie am Arbeitsplatz tatsächlich brauchen. **Integration** gelingt dann, wenn Sprachkurse zielorientiert angeboten werden. Mittlerweile haben einige Teilnehmende die ersten Kurse erfolgreich absolviert und arbeiten jetzt bei der rnv im technischen oder kaufmännischen Bereich. Einige qualifizieren sich zu Straßenbahnfahrer:innen. Solche **Kooperationen** sind zukunftsweisend, vor allem im Blick auf den nach wie existierenden **Fachkräftemangel** in Deutschland.

Berufssprachkurse sind Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt

Mit den allgemeinen Berufssprachkursen (BSK) erreichen die Teilnehmenden das Niveau des **B2 Zertifikates**. Dies ist Voraussetzung für viele Job-Angebote sowie für Ausbildungen. Mit dem abgeschlossenen Kurs beherrschen die Teilnehmenden die deutsche Sprache so gut, dass sie sich problemlos in die Arbeitswelt integrieren können.

Im Jahr 2024 zeichnete sich jedoch bereits sehr früh ein **Paradigmenwechsel** ab: Der sogenannte **Job-Turbo zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten** sollte dafür sorgen, dass Migrant:innen schneller auf den Arbeitsmarkt kommen. Dies bedeutete für die Abendakademie eine intensivere Zusammenarbeit mit Job-Centern und Arbeitsagenturen. Zu einem Rückgang der Nachfrage an Kursen bei der Volkshochschule führte die Maßnahme allerdings nicht.

Wesentlich einschneidender war die Konsequenz aus der vorläufigen Haushaltsführung durch den Bruch der Koalition der vormaligen Bundesregierung. Dies führte Ende 2024 zu einer **dramatischen Kürzung der Berufssprachkurse**, die nicht nur die Abendakademie, sondern alle Volkshochschulen sowie andere Anbieter plötzlich und unvorbereitet traf.

Die Kürzung hatte zur Folge, dass bereits angemeldete (und belegte) Kurse nicht stattfinden konnten und sowohl Teilnehmende als auch Kursleitungen quasi auf der Straße standen. Die Kürzung der Mittel hat **deutliche Folgen für das Geschäftsjahr 2025**. Der Programmbereich hat deswegen mehr Kurse anderer Formate begonnen als ursprünglich geplant, um den finanziellen Einbruch zu kompensieren. Außerdem sind 2025 Kurse im Bereich der Frühpädagogik sowie für Auszubildende in Planung.

„Was bedeutet Liebe für Dich?“

Eine ungewohnte Frage sorgt für erstaunliche Ergebnisse

Eigentlich beschäftigen sich die Teilnehmenden an einem berufsbezogenen B1-Kurs damit, wie sie sich in der Arbeitswelt besser ausdrücken können. Da geht es um angemessene Formulierungen, beispielsweise, wenn man der Geschäftsführung eine Mail schreibt, mit Kundschaft Kontakt hat oder mit Kolleginnen und Kollegen spricht. Die Frage, die in dieser Stunde an der Tafel steht, überrascht alle: „Was bedeutet Liebe für Dich?“



Dazu sollen die Teilnehmenden aus ganz unterschiedlichen Ländern einen Text verfassen und ein Bild malen. Mit Feuereifer stürzen sich alle auf diese Aufgabe. Ungeahnte Talente kommen zum Vorschein. Bilder, in denen vor allem schöne Landschaften zu sehen sind und berührende Texte, in denen viel von Frieden, von der Familie und von Freundschaften die Rede ist.



Aber auch von Ländern, der Liebe zum Heimatland und der Liebe zu Deutschland. Immer wieder taucht auf den Bildern auch die deutsche Nationalflagge auf.

Ein Zeichen dafür, wie sehr diese Menschen es zu schätzen wissen, hier sein zu dürfen und vor allem: Sich hier sicher fühlen zu können. Über die Bilder und Texte entstehen auch Gespräche unter den Teilnehmenden. Sie sind begeistert über diese „Ausnahmestunde“ und so richtig will am Ende keiner nach Hause gehen. Zum Abschluss wird noch ein Foto gemacht von allen, wie sie voller Stolz und mit strahlenden Gesichtern ihr Bild hochheben.

Integration bedeutet weit mehr als nur die Sprache lernen. Es geht auch um Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft. Vor allem aber um das Gefühl, dazuzugehören. Und da kann etwas Liebe nie schaden.



Im Jahr 2024 nahmen über 8000 Menschen an **Integrationskursen** der Abendakademie teil. Das sind rund 1300 mehr als 2023. Mit knapp 47 000 Unterrichtseinheiten ist die Abendakademie der mit Abstand **größte Anbieter** von Integrationskursen; das nicht nur in Mannheim, sondern in der gesamten Region. An den 21 durchgeführten **Deutschtests für Zuwanderer** (DTZ) beteiligten sich über 1100 Menschen.

Wer dauerhaft in Deutschland lebt, kann sich unter bestimmten Voraussetzungen einbürgern lassen und so die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten. Die Mannheimer Abendakademie ist als Volkshochschule die einzig anerkannte Prüfungsstelle für den Einbürgerungstest in Mannheim. Im Jahr 2024 wurden 11 Testtermine mit 376 Teilnehmenden aus 77 Nationen erfolgreich durchgeführt.

Verantwortung, Vielfalt und neue Herausforderungen

Die große Anzahl an Teilnehmenden aus verschiedenen Ländern, Kulturen und Religionsgemeinschaften erfordert ein gut zusammenarbeitendes und **tolerantes Team** vom Infopunkt über das Hausteams bis zu den Kursleitenden. Die Abendakademie stellt sich dieser **Verantwortung**: Die Betreuung und Begleitung von 1500 Menschen, die im Durchschnitt täglich das Haus besuchen, erfordert Umsicht und ein **großes Engagement** aller Mitarbeitenden. Die Abendakademie ist ein in der Stadt Mannheim verankerter wichtiger **Ort der Begegnung**, im Foyer und in den Kursräumen treffen jeden Tag ganz unterschiedliche Menschen friedlich aufeinander.

Die **Zuwanderungszahlen** in den letzten Jahren haben gezeigt, wie wichtig diese Aufgabe ist. Die Abendakademie muss auch in Zukunft daran arbeiten, ihre Stärken in diesem Bereich weiter auszubauen, damit sie dieser Verantwortung gerecht werden kann.

In den letzten 20 Jahren hat sich viel getan und geändert, dennoch sind die Kurskonzepte des BamF für Integrationskurse nicht angepasst worden. Die **politische Weltlage** und die Situation in den Herkunftsländern vieler Geflüchteter hat zunehmend Auswirkungen auf die Integrationskurse. Viele Teilnehmende hatten und haben in ihren Heimatländern **keinen Zugang zu Bildungseinrichtungen** und entsprechend nie gelernt zu lernen.



Für diese Menschen fordert die Abendakademie gemeinsam mit anderen Anbietern seit Jahren **neue Konzepte**. Die Bundesregierung hat Ende November 2024 zur **Effizienzsteigerung der Integrationskurse** eine neue Verordnung beschlossen. In dieser wird für die oben beschriebene Zielgruppe ein **Spezialformat** für gering Literalisierte eingeführt. Bedauerlicherweise sind im Rahmen dieser „Effizienzsteigerungen“ aber auch einige wichtige Kursarten, wie der Eltern-, Frauen- und Jugendintegrationskurs, komplett verloren gegangen.

Gemeinsam für eine gelungene Integration

Viele Kooperationen und Projekte ermöglichen es, das **Zusammenleben** unterschiedlicher Personengruppen beginnend in den „kleinen“ Kursräumen über die Pausenbegegnungen bis hin zu den privaten Lebensräumen positiv zu gestalten und zu beeinflussen. Menschen, die fern von ihrer Heimat in Mannheim angekommen sind, erfahren einen **respektvollen und freundlichen Umgang**. Bei Exkursionen und Workshops, Theaterbesuchen und anderen kulturellen Angeboten erleben sie Wertschätzung und eine friedliche Gemeinschaft. Werte, die sie auch in ihren Familien und Freundeskreisen weitergeben. Die Abendakademie arbeitet hier eng mit verschiedenen Einrichtungen, auch von der Stadt Mannheim, erfolgreich zusammen.



Wertschätzung und Anerkennung

Die Kurse, aber vor allem auch die menschliche Zuwendung und Unterstützung, wurde und wird von den Teilnehmenden gesehen und geschätzt. Das zeigte sich unter anderem daran, dass sich viele Menschen gezielt die **Abendakademie als Anbieter** auswählten und dafür Wartezeiten in Kauf nahmen, statt zu anderen Anbietern zu wechseln.

Die **Vielfalt** der Kursangebote, die weit über die Vermittlung von Sprache hinausgehen, fand 2024 einen großen Widerhall in der **Öffentlichkeit**. Lokale und regionale **Medien** berichteten über die Entwicklung und Bedeutung der Integrationskurse und stellten dabei vor allem die Menschen in den Mittelpunkt. In Reportagen, Interviews und Features berichteten **Funk** und **Fernsehen** sowie **Printmedien** sowohl über die gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Bedeutung gelungener Integration als auch über **individuelle Schicksale**. Die Teilnehmenden zeigten sich gegenüber der **Presse** sehr offen; viele betonten, wie wichtig für sie die nachhaltige Unterstützung durch die Abendakademie sei.





Eine Brücke in die neue Welt

Die Abendakademie hat die Unterstützung für Akademikerinnen mit Migrationshintergrund erfolgreich fortgesetzt und weiterentwickelt. Das IQ-Projekt **Qualifizierungsbegleitung** knüpft an die vorherigen Brückenkurse an. Auch im erweiterten Konzept werden Psychologinnen, Pädagoginnen, Geistes- und Sozialwissenschaftlerinnen bei der Orientierung auf dem deutschen Arbeitsmarkt unterstützt und begleitet.

Die Nachfrage ist unverändert hoch, obwohl für das Angebot keine zusätzlichen Werbemaßnahmen ergriffen wurden. Das erfolgreiche Projekt lebt von persönlichen Empfehlungen. Vor allem aus der **Ukraine geflüchtete Frauen**, die hoch qualifiziert sind, nahmen 2024 die Unterstützung gerne an. Vielen Akademikerinnen aus aller Welt öffnete sich durch das Projekt der deutsche Arbeitsmarkt.

So berichtet die aus Brasilien stammende Vanessa Wazlawick Gomes:



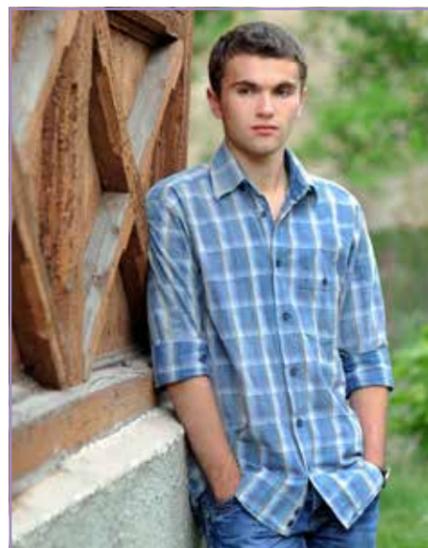
„Im Rahmen der Qualifizierungsbegleitung konnte ich an Einzel- und Gruppencoachings teilnehmen. In den Einzelcoachings wurden die Möglichkeiten für meine berufliche Weiterentwicklung und passende Fortbildungen besprochen. Ich habe dadurch erfahren, dass ich mit meinem Abschluss in Psychologie im

pädagogischen Bereich tätig sein kann, was meine beruflichen Perspektiven deutlich erweitert hat.“

Die studierte Psychologin nahm von November 2023 bis Mai 2024 erfolgreich an der Qualifizierungsbegleitung teil und arbeitet nun als pädagogische Fachkraft im Interkulturellen Bildungszentrum Mannheim gGmbH (ikubiz).

Ein neues Format für geflüchtete Jugendliche

Angesichts der steigenden Zahlen und der zunehmenden Problematik, Jugendliche in Standard-Integrationskursen unterzubringen, hat die Abendakademie 2024 für **unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA)** ein neues Format aufgestellt, das intensivere Betreuung ermöglicht. Die Kursleitenden verfügen über viel Erfahrung in der pädagogischen Kinder- und Jugendarbeit.



Die Nachfrage war so groß, dass während des Schuljahres 23/24 rund **70 geflüchtete Jugendliche** an den Kursen teilnahmen. Acht von ihnen wechselten im neuen Schuljahr 24/25 in die **Tageshauptschule**, hier bereiten sie sich auf den **Hauptschulabschluss** vor. Die enge Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und den Einrichtungen, in denen die Jugendlichen untergebracht sind, sowie die Verknüpfung mit der Tageshauptschule erweist sich dabei als **Erfolgsfaktor**, um die Jugendlichen in ihrer Ausbildungsreife zu stärken und ihnen den Weg in den Ausbildungsmarkt zu ebnen.



SCHWARZWEISSBUNT

erobert die Bühne zurück

Das soziokulturelle Theaterprojekt „Schwarzweissbunt“ nahm 2024 einen neuen Anlauf und ermöglichte weitere Auftritte. Mit dem 7. Platz bei dem Wettbewerb „Mensch miteinander“ der **Bürgerstiftung Mannheim** und dem damit verbundenen Gewinn von 1000 € wurde ein erstes finanzielles Fundament geschaffen. Für die Wiederaufnahme des außergewöhnlichen Theaterstücks an verschiedenen Spielstätten in Mannheim waren jedoch weitere Mittel nötig, die über Spenden zusammenkamen.

„Wir freuen uns sehr, dass unser Gemeinschaftsprojekt mit dem Kunstkollektiv KM42 und dem Landesverband der Sinti und Roma in Baden-Württemberg von der **Bürgerstiftung Mannheim** bedacht wurde“, sagt Mathias Ludwig, stellvertretender Geschäftsführer der **Mannheimer Abendakademie** und früherer Produktionsleiter des Projekts. Gemeinsam mit Regisseur **Stephan Rixecker** vom Kunstkollektiv KM42 habe er die erneute Auszeichnung des Projekts zum Anlass genommen, um über eine Fortführung nachzudenken.

Aufführungen an der Abendakademie und im Nationaltheater

Am 22. Februar fiel der Startschuss in der **Abendakademie**, eine weitere Aufführung im großen Saal gab es am 11. März, ein Höhepunkt war der Auftritt am 12. März im **Studio Werkhaus** des **Mannheimer Nationaltheaters**. „Unsere Leute waren natürlich total stolz und happy, auch im **Nationaltheater** auftreten zu können“, betonte **Stephan Rixecker**.



DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

MARKETING UND KOMMUNIKATION

Kommunikation, Offenheit und Transparenz kann vieles auf den Weg bringen, Verständnis schaffen und neue Türen öffnen. Das gilt sowohl für die **interne** als auch für die **externe Kommunikation**. Entsprechend hat sich die Abteilung Marketing und Kommunikation 2024 auf den Weg gemacht, neue Möglichkeiten für einen besseren Austausch zu schaffen und die Abendakademie als einen **Ort der Begegnung** innerhalb der Mannheimer Stadtgesellschaft noch weiter zu etablieren.



Mit dem **Prinzessinnenfrühstück** ist es gelungen, eine bekannte Veranstaltung ins Haus zu holen, die immer am Faschingssonntag als Pendant zum Prinzenfrühstück ausgerichtet wird. Das Prinzessinnenfrühstück ist ein wichtiger **Bestandteil der Mannheimer Faschnachtskampagne**. Bei der Veranstaltung werden die Stadtprinzessin sowie andere Prinzessinnen der Region geehrt und gefeiert.

Der Vormittag in Pink im großen Saal der Abendakademie mit vielen Frauen aus Mannheim wurde 2024 zu einem großen Erfolg. „Das Wort Prinzessin hat eine besondere Bedeutung“, betont Geschäftsführerin Susanne Deß, „es steht für starke Frauen mit Macht und das passt sehr gut zu unserem bunten Haus und unserer offenen Stadt“.

Die Vorbereitungen für das Frühstück liefen reibungslos Hand in Hand mit Organisatorin Sabine Klotz, dem Prinzessinnenteam sowie den Mitarbeitenden der Abendakademie. „Ein perfektes Match“, so befanden beide Seiten und beschlossen schnell eine Wiederholung 2025, die vermutlich auch in den kommenden Jahren eine Fortsetzung finden wird.



Für ein respektvolles **Zusammenleben in Vielfalt** hisst die Abendakademie gerne auch mal die Fahnen; beispielsweise die bunte Regenbogenfahne am Christopher Street Day, der im Juli 2024 unter dem Motto **„Monnem Pride“** stand, und den die Abendakademie erneut unterstützte. Gerade mit dem Queeren Zentrum Mannheim intensivierte die Abendakademie die Zusammenarbeit ebenso wie beispielsweise mit dem **Mannheimer Bündnis** und anderen städtischen Einrichtungen.



Gemeinsam mit vielen anderen Menschen in Mannheim Haltung haben und zeigen war 2024 für die Abendakademie wichtig, so beispielsweise bei der großen Kundgebung Ende Januar **„Nie wieder ist jetzt“**; zu der unter anderem alle demokratischen Parteien und die Kirchen aufgerufen hatten.



„Volkshochschulen haben die Demokratie in der DNA“, betont Geschäftsführerin Susanne Deß. Die Bedeutung von Bildung für den Erhalt demokratischer Strukturen erläuterte sie auch in ihrer Funktion als stellvertretende Bundes- und Landesvorsitzende des Volkshochschulverbandes immer wieder in zahlreichen **Hörfunk- und Fernsehinterviews**, die zum Teil bundesweit Beachtung fanden.

So wurde Susanne Deß Anfang Februar als Gesprächsgast vom SWR nach Stuttgart zur Fernsehsendung **„Zur Sache Baden-Württemberg!“** eingeladen. In der Live-Sendung ging es um den Schwerpunkt **„Demos gegen Rechts-Extremismus – was ist nun zu tun?“** Weitere Gäste waren unter anderem Andreas Schwarz, Fraktionsvorsitzender der Grünen sowie Boris Palmer, Oberbürgermeister von Tübingen.



Regelmäßig zu Gast war die Abendakademie unter anderem auch bei dem Mannheimer Sender **RON-TV** sowie beim **Rhein-Neckar-Fernsehen**. Neben Informationen zum Programm der Volkshochschule ging es hier immer wieder auch um die Bedeutung von Bildung in verschiedenen Zusammenhängen. In der RNF-Reihe **„MetroVision“** diskutierte Susanne Deß eine halbe Stunde mit RNF-Chefredakteur Ralph Kühnl über die Rolle der Volkshochschule in einer sich wandelnden Gesellschaft. Ganz nebenbei schloss sie dabei auch Freundschaft mit dem Redaktionshund Yoda.



Auch in den **Printmedien**, vor allem im Mannheimer Morgen, wurden die regelmäßigen Pressemitteilungen wahrgenommen und als Grundlage für eine Berichterstattung herangezogen. Erfreulich waren die ausführlichen Berichte über die jeweiligen Semesterprogramme 2024.



Herzlich willkommen!

Alles im Fluss? - Transformation
in allen Lebensbereichen

Konferenz großstädtischer
Volkshochschulen
in Deutschland, Österreich und
der Schweiz

19. - 21. Juni 2024 in Mannheim
und Heidelberg



Die Abendakademie beschäftigt knapp 90 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie rund 1500 freischaffende und selbstständige Kursleiter:innen. Ihr Engagement ist das Herz der Volkshochschule, sie haben täglich Kontakt zu den Menschen, die an der Abendakademie Kurse besuchen oder an Veranstaltungen teilnehmen.

Die Wertschätzung der Mitarbeitenden ist der Geschäftsführung ein wichtiges Anliegen. Zur internen Kommunikation gehören regelmäßige Treffen und Sitzungen wie beispielsweise die Redaktionskonferenz, Weiter- und Teambuildingmaßnahmen, Betriebsausflüge und gemeinsame Veranstaltungen.



Einmal jährlich findet der **Jahresempfang für Kursleitende** statt. Besonders geehrt werden Menschen, die seit 10, 25 oder 30 Jahren an der Abendakademie Kurse anbieten und durchführen. Viele halten seit Jahrzehnten der Abendakademie die Treue und fühlen sich ausgesprochen wohl. Im Jahr 2024 waren bei der Veranstaltung im Juni sogar Kursleitende dabei, die seit 40 Jahren der Abendakademie verbunden sind.

„Alles im Fluss? Transformation in allen Lebensbereichen“ – unter diesem Motto veranstaltete die Abendakademie in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Heidelberg die **Konferenz großstädtischer Volkshochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz**. Im Mittelpunkt der mehrtägigen Tagung standen Themen wie der Umgang mit künstlicher Intelligenz, Werte und Haltungen für eine gelingende Zukunft sowie der internationale Austausch mit anderen Städten. Hochkarätige Referent:innen prägten Qualität und Gespräche der Großstädtekonferenz.



Die enge Zusammenarbeit mit Abteilungen der Stadt Mannheim wurde weiter ausgebaut. So unter anderem mit dem **Projekt FutuRaum** - einer Plattform für Beteiligung und Austausch, um eine nachhaltige und lebenswerte Stadt von morgen zu entwickeln. Die Abendakademie nimmt an diesem Projekt sowie auch an dem Folgeprojekt **City Factory Quadrate** teil.

Das Zwischennutzungsfestival „zwischenDrin“ in Mannheim wurde im September 2024 unter anderem auf der Dachterrasse und in den Ballettsälen im sechsten Stock der Abendakademie gefeiert. Es brachte Kultur- und Kunstbegeisterte, Expert:innen, sowie eine Vielzahl an Kreativschaffenden, die im Rahmen von **STARTRAUM** leerstehende Innenstadträume zwischennutzen, zusammen. Das Festival auf der Dachterrasse kam so gut an, dass **STARTRAUM 2025** ebenfalls in der Abendakademie zu Gast sein wird.



Manchmal ist es einfach schön, wenn der Arbeitsalltag durch eine kleine Überraschung unterbrochen wird. In der Abendakademie ist das jedes Jahr mindestens zweimal der Fall: Nämlich dann, wenn der Osterhase oder der Nikolaus vorbeikommt...



DAS JAHR 2024 IN ZAHLEN

Gewinn- und Verlustrechnung 2024

Soll		Haben	
Materialaufwand / Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.599.171,92 €	Umsatzerlöse	12.463.958,63 €
Personalaufwand	5.467.762,60 €	Sonstige betriebliche Erträge	951.707,64 €
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	113.225,60 €	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.520,17 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.232.654,88 €		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.371,44 €		
Summe	13.421.186,44 €	Summe	13.421.186,44 €

Jahresüberschuss / Jahresverlust - €

Gewinnvortrag ins Folgejahr - €

Gewinn- und Verlustrechnung 2023

Soll		Haben	
Materialaufwand / Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.402.694,48 €	Umsatzerlöse	11.805.014,28 €
Personalaufwand	5.028.073,57 €	Sonstige betriebliche Erträge	821.038,74 €
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	122.707,63 €	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.995,00 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.071.370,65 €		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.201,69 €		
Summe	12.631.048,02 €	Summe	12.631.048,02 €

Jahresüberschuss / Jahresverlust - €

Gewinnvortrag ins Folgejahr - €

Zuschüsse der Stadt Mannheim

Von der Stadt Mannheim erhielt die Mannheimer Abendakademie im Jahr 2023 folgende Zuschüsse:

Betriebskostenzuschuss

Betriebskosten	916.000,00 €
Mietzuschuss	1.661.089,40 €
Gebäudebewirtschaftung/ Bauunterhaltung	400.000,00 €
Insgesamt Betriebskostenzuschuss	2.977.089,40 €

Projektzuschüsse

Betreuung und Sprachvorbereitung ausländischer Hauptschulbesucher	12.200,00 €
Senkung der Teilnehmergebühren für die Vorbereitungskurse auf die Schulfremdenprüfung Hauptschule für Teilnehmende aus Mannheim	32.550,00 €
Alphabetisierung (für Teilnehmende mit Erstsprache Deutsch)	55.000,00 €
Schulfremdenprüfung Hauptschule	19.000,00 €
Projekt "MAUS" (Kostenersatz)	270.344,04 €
Flüchtlingsfonds Schwarzweißbunt	1.700,00 €
Insgesamt Projektzuschüsse	390.794,04 €

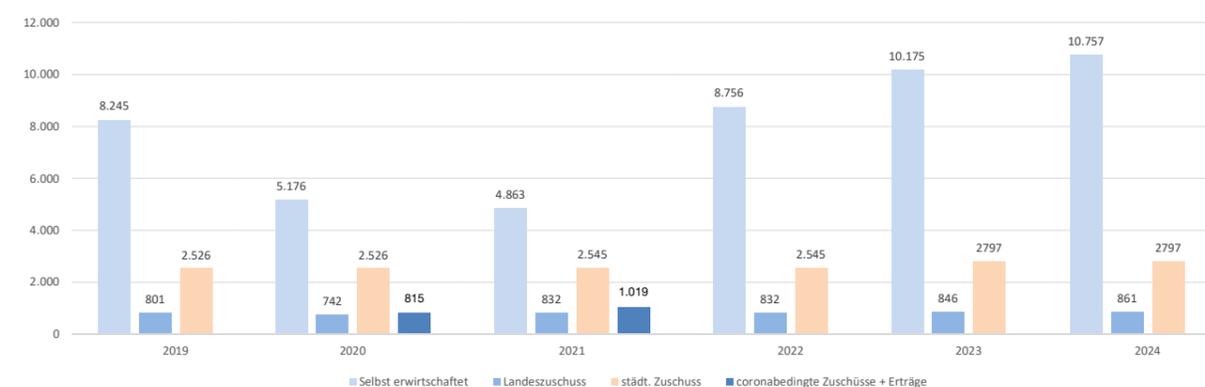
Zuschuss Verlustausgleich

1.010.379,54 €

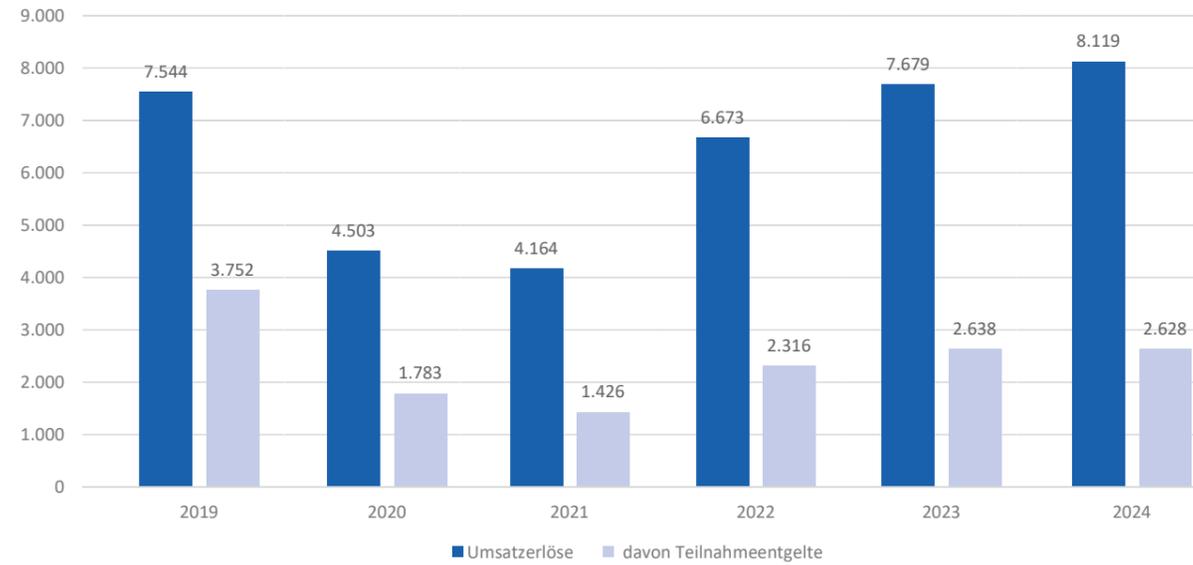
Gesamtzuschuss

4.376.562,98 €

Ertragsquellen 2019 - 2024 in T €



Entwicklung der Umsatzerlöse und Teilnahmeentgelte 2019 - 2024 in T €
(ohne globale Zuschüsse und sonstige Kostenerstattungen)



Veranstaltungsstatistik

Programmbereich	Veranstaltungen		Unterrichtsstunden		Belegungen		davon digitale Veranstaltungen	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Politik-Gesellschaft-Umwelt	193	216	4.605	2.636	5.300	3.412	10	17
Kultur-Gestalten	787	679	8.744	7.966	9.389	6.821	8	9
Gesundheit	703	652	6.491	6.169	7.283	6.229	59	60
Sprachen	1328	1.301	82.762	78.183	17.161	16.771	237	241
(davon Deutsch als Fremdsprache)	636	649	67.457	65.143	11.597	12.140	19	16
Qualifikation für das Arbeitsleben	344	364	11.156	9.336	3.604	3.009	107	79
Schulabschlüsse	132	238	16.100	19.196	1635	2.823	0	0
Grundbildung	48	52	1.649	1.759	316	402	6	9

Juni - September
2025

SOMMER,

ICH WÄRE

DANN SOWEIT!

DAS AAKADEMISCHE MANIFEST

DAS DOPPEL-A ALS QUALITÄTSVERSPRECHEN

Wir glauben an Bildung als Verständigung zwischen Kulturen, Generationen und Geschlechtern. Ungeachtet Ihrer Herkunft und Ihres sozialen Status.

Unser AA steht für all das.

Jede AAKademikerin, jeder AAKademiker kann sich darauf verlassen.

Bis dass alle ihr Ziel erreichen:

BILDUNG IST
EIN **MITEINANDER**.
SIE IST DAS
FUNDAMENT
DIESER STADT.

BILDUNG IST **STARK**.
SIE ZERSTÖRT EGOISMUS,
INTOLERANZ UND
DUMMHEIT.

Auf dass sich alle öffnen:

WIR SIND
NICHT DAGEGEN,
SONDERN **DAFÜR**.
DAFÜR, ZU
INTEGRIEREN.

BILDUNG IST ZUKUNFT.
SIE ÖFFNET TÜREN,
MÖGLICHKEITEN,
KÖPFE.

BILDUNG IST **ENTWICK-
LUNG**.
SIE FÖRDERT, KLÄRT AUF
UND BRINGT VORAN.

DAFÜR, MENSCHEN
ZUSAMMENZUBRINGEN.
DAFÜR, ALLEN
MIT RESPEKT
ZU BEGEGNEN.

BILDUNG IST
VERSCHIEDEN.
SIE IST PERSÖNLICH
ODER DIGITAL,
EINE FREMDSPRACHE
ODER AUS TON.

BILDUNG IST **UNBEQUEM**.
SIE FORDERT UND ECKT AN.

DAFÜR, **KEINE ANGST**
ZU HABEN.
DAFÜR, **FREIHEITEN**
ERNST ZU NEHMEN.

BILDUNG IST STANDHAFT.
SIE LÄSST SICH
NICHT VERBIETEN.

BILDUNG IST **IHR RECHT**.
WIR VERTEIDIGEN
IHR RECHT AUF BILDUNG
MIT JEDEM KURS.

DAFÜR, ZU
UNTERSTÜTZEN.
DAFÜR, EIN
OFFENES ZENTRUM
IN MANNHEIM ZU SEIN.